

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 343.

Mittwoch den 9. December.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten heute Mittwoch den 9. Decbr. a. G.
Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Fortberathung des Bauregulatoris. — 2) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.

Eine Handelskrise im Anzug.

Die rasche Erhöhung des Zinsfußes bei allen Banken hat allgemeine Aufmerksamkeit erregt und man sieht sich jetzt nach den Gründen dieser Erscheinung um. Die Einen sagen, es sei nur ein Mangel an Metall (Silber), weil dieses rascher als früher nach dem Orient abströme, die Andern suchen den Grund tiefer in Veränderungen des Handels und der Production. Der englische „Economist“ findet die Hauptursache in dem Wechsel des Baumwollhandels. Früher wurden für die amerikanische Baumwolle europäische Waaren dorthin geschickt und ein sehr bedeutender Handel mit sehr wenig Metallgeld ausgeglichen: es wurden Waaren gegen Waaren getauscht. Jetzt wird die Baumwolle aus dem Morgenlande bezogen, welches dafür keine Waare, sondern zum großen Theil nur Silber nimmt. In den ersten 9 Monaten von 1862 wurden für 10 Mill. £. Strl. Baumwolle von dort eingeführt, im gleichen Zeitraum 1863 bereits für 25 Mill. £. Strl.; ausgeführt wurden dorthin aber nur für 1 Million £. Strl. mehr; es ließen also 14 Millionen zu decken. Dazu kommt nun, daß an den Südstaaten ein Hauptabsatzgebiet für unsere Waaren jetzt fehlt, trotz eingeschränkter Production also die Vorräthe sich immer mehr anhäufen, weshalb die Preise der fertigen Baumwollwaaren mit denen der rohen Baumwolle gar nicht im Verhältnisse stehen. Europa hat nun seinen Blick nach dem Orient gerichtet, um dort neue Absatzquellen zu finden und braucht dazu einen gewissen Stock von Waaren, der als Lager bleibt und immer wieder erneuert werden muß, d. h. es braucht Capital.

Deutschland wird davon in erster Beziehung in Mitleidenschaft gezogen, weil es Silberwährung hat, es empfindet aber auch direct die Stockung, weil es einen ansehnlichen Handel nach Amerika hat. In einzelnen Gegenden ist auch eine Ueberspeculation im Häuserbau eingetreten, daher in Berlin z. B. dadurch allein eine kleine Krise Platz gegriffen hat. Das „Bremer Handelsblatt“ fügt die Unklarheit unserer politischen Zustände den Gründen hinzu, so wie den Verfassungskampf in Preußen, welcher bei der Hartnäckigkeit und Wehrtheit der Regierung leicht zu einem tragischen Ende führen kann. Die Zweifel an dem Bestande des Zollvereins machen die Capitalisten bedenklich, die Capitalien fliehen nicht mehr so leicht der Production zu wie früher, und schon ein langsames Zustehen kann eine Krise hervorrufen. Dazu kommt, daß die Production im Steigen begriffen ist und mehr Mittel braucht wie früher. Ferner sind drei große Staats-Anleihen in Oesterreich, Frankreich und Schweden im Werk, wofür die Capital-Märkte sich rüsten.

In Frankreich will man den Grund der Zinserhöhung in einem sehr realen Grunde, der steigenden Production finden, welche ihr bei den Banken oder in Staatspapieren angelegtes Capital zurückzieht. Als durch den amerikanischen Krieg der Handel und die Production abnahm, legten viele Geschäftsleute ihr vorräthiges Capital in Staatspapieren an und begünstigten so die 2 Jahre lang anhaltende Panne. Jetzt fängt die Production wieder an sich zu regen, da die Vorräthe erschöpft sind; neue Absatzwege sind ermittelt, neue Bezugsquellen der Baumwolle eröffnet, statt der Baumwoll-Industrie andere Industriezweige begonnen, durch gute Ernten und Frieden ist der Wohlstand gestiegen, die Fabriken, die Bergwerke arbeiten wieder und brauchen Mittel. Dieser Capitalbedarf, welcher durch Verlaufen der Staatspapiere befriedigt werden soll, erzeugt naturgemäß ein Sinken der letzteren und auf der anderen Seite eine Erhöhung des Zinses. Wie bei allen Krisen, so wird auch jetzt dieselbe durch die Zurückhaltung und Besorgnis,

theils auch durch die Speculation verstärkt. Die Capitalisten fürchten weiteres Herabgehen der Staatspapiere und verkaufen, andere kaufen aus demselben Grunde nicht und halten ihr Capital zurück. Speculanten verkaufen, um später wieder billiger zurückzukaufen. Die Entwerthung der Papiere wird also mehrfach gesteigert. (Arbeitgeber.)

Verschiedenes.

Leipzig, 7. December. Heute wurde zur Ruhe beflattet der königl. sächs. Hauptsteueramts-Rendant Herr Joh. Friedr. Flzig, Inhaber des Ehrenkreuzes des königl. sächs. Verdienstordens; seine erprobte Pflichttreue und seine außerordentliche Thätigkeit fanden eben so, wie seine außerordentliche streng musterhafte Führung im Kreise der Beamten und Freunde volle Anerkennung.

Leipzig, 8. December. Gestern fand zum ersten Male eine Revue der hiesigen Fiaces und concessionirten Einspänner, namentlich auch der zur Bespannung der Wagen verwendeten Pferde statt. Dieselbe wurde auf dem Köpplage von dem Herrn Polizeidirector Wegler unter Assistenz des Herrn Dekonomieinspector Steinert abgehalten und wird morgen Mittwoch fortgesetzt werden.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 6. December auf sämtlichen Billetverkaufs-Expeditionen 585 Tour- und 473 Tagesbillets verkauft worden.

(Aus der schles. Gebirgszeitung.) Das fröhliche Weihnachtsfest rückt heran. So mancher Jüngling, so manche Jungfrau zerbrechen sich die Köpfechen, wie sie ihre Lieben überraschen sollen. Die Aeltern sinnen oft vergeblich nach, wie sie bei den Geschenken an ältere, gereifere Kinder (über 13 Jahre) das Angenehme mit dem Nützlichen vereinigen sollen. Wir wissen es! Kauff die durch jede Buchhandlung zu beziehenden franz. resp. engl. „Unterrichtsbrieft nach der Methode Toussaint-Langenscheidt“ (8te Aufl., Berlin.) Die Unerläßlichkeit der Kenntniß dieser Sprachen ist Jedermann bekannt. Hier wird eine Methode geboten, vermittelt welcher Jeder in 9 Monaten ohne Lehrer sich selbst zum vollkommenen Franzosen resp. Engländer in Sprache und Schrift ausbilden kann. Wenn über jene Aeltern gelächelt wurde, die ihre Töchter als Weihnachts-Ueberraschung heimlich französisch lernen lassen wollten, so können wir entgegnen: „Die Anekdote ist zur Wahrheit geworden.“ Man kaufe dieses Jahr zu Weihnachten die Toussaint-Langenscheidt'schen Unterrichtsbrieft und sehe nur darauf, daß solche gründlich durchgearbeitet werden. Die Zusendung erfolgt allwöchentlich an den zu Beschenkten, er studirt die Briefe und nächste Weihnachten ist er der Sprache — bei eigenem guten Willen — vollkommen mächtig. Prof. Dr. Windler.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. Dec. R°	am 5. Dec. R°	in	am 4. Dec. R°	am 5. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 3,6	+ 5,5	Rom	—	+ 5,8
Genoa	+ 2,2	+ 7,3	Turin	+ 3,2	+ 0,8
Valencia	—	—	Wien	— 0,6	—
Havre	+ 6,3	+ 7,0	Moskau	—	— 1,5
Paris	+ 3,3	+ 3,2	Petersburg	—	—
Strassburg	+ 3,0	+ 2,3	Stockholm	—	—
Marseille	+ 4,8	+ 2,4	Kopenhagen	—	—
Madrid	—	— 0,2	Lissabon	+ 2,8	+ 4,3
Alicante	—	—			

Leipziger Börsen-Course am 8. December 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Eisen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	4 1/2	101		Bank- und Credit-Action	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		7 1/2
	- kleinere	3	88	do. II. - do.	4 1/2	101					
	- 1855 v. 100	3	101 1/2	do. III. - do.	4 1/2	99					
	- 1847 v. 500	4	101 1/2	Aussig-Teplitzer	5	101					
	- 1852, 1856,	4	101 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4						
	- 1858, 1859, v. 500	4	101 1/2	do. do. do.	4 1/2	99 1/2					
	- à 100	4	101 1/2	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4						
	Actien d. ehem. S.-Schles.			Brünn-Rositzer	5	95					
	Eisenb.-Co. à 100	4	102	Chemnitz-Würschütz do.	4	100 1/2					
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	9 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	82					
rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Gras-Köflacher in Courant	4 1/2							
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4		Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2							
Scheine v. 100	4		do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 3/4						
Leipziger Stadt-Obligationen pr.			do. Anleihe v. 1860 do.	4	99 3/4						
100	4		Magdeb.-Leipziger I. Emis	4	98						
Schles. erbl. v. 500	3 1/2	94	do. II. do.	4	97 1/2						
Pfandbriefs - 100 u. 25	3 1/2		Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	101						
do. - 500	3 1/2		Mains-Ludwigshafen	4							
do. - 100 u. 25	3 1/2	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3							
do. - 500	4		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4							
do. - 100 u. 25	4		do. II. - do.	4 1/2	101						
do. - 500	4		do. III. - do.	4	97 1/2						
do. - 100 u. 25	4		do. IV. - do.	4 1/2							
lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2						
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.								
kündbare 6 M.	3 1/2	99 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		80						
v. 1000, 500, 100	4		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2								
v. 1000 kündb. 12 M.	4		Aussig-Teplitzer								
Schuldversch. d. A. D. Or.			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.								
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.			Berl.-Stett. à 100 u. 200								
500	4	99 3/4	Chemn.-Würsch. à 100 - do.	174							
do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.								
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	95	Köln-Mindener à 200 - do.								
Or.-O.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner à 100 - do.	257 1/2							
Königl. Preuss. Staats-Schuld-			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	27							
Scheine	3 1/2		do. B. à 25 - do.								
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeb.-Leips. à 100 - do.	239							
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leips.- Litt. B.								
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Mains-Ludwigshafen	122 1/2							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	67	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.								
do. Loose v. 1854 do.	4		do. B. à 100 - do.								
do. Loose v. 1860 do.	5	77 1/2	Thüringische à 100 - do.		122 1/2						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20)				Russische Banknoten pr. 90 R.		83 1/2		Pr. Ort.	k. S.		99 1/2
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein)				Polnische Banknoten do. do.				L'dor	k. S.		110
pr. Stück		9.7		Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 1/2		à 5	k. S.		
Angustd'or à 5 pr. Stück				do. à 10		99 1/2		Breslau pr. 100	Pr. Ort.	k. S.	99 1/2
Preuss. Frd'or do.				Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 1/2		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.		57 1/2
And. ausl. Ld'or do.		10 1/2						in S. W.	k. S.		151 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5.14 3/4		Wechsel. (Notis v. 7. Dec.)				Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	k. S.		
10 Frankenstücke		5.9 1/2		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		141 1/2		London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	k. S.		6.19
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.		5 1/2		Augsburg pr. 100 fl. in		57 1/2		Paris pr. 300 Frcs.	k. S.		7 1/2
Kaiserl. do. do. do.		5 1/2		52 1/2 fl. - F.				Wien pr. 150 fl. I. östr. Währ.	k. S.		83 1/2
Passir- do. à 65 Aa. do.									k. S.		82 1/2
Gold pr. Zollpfund fein. do.											
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto		455									
Silber pr. Zollpfund fein											

*) Beträgt pr. Stück 5 auf 15 auf 3 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 auf 4 auf 8 1/2 ab — ††) Beträgt pr. Stück 3 auf 4 auf 9 1/2 ab

118. Am untergefesten Tage, als am 8. December 1863, bei der Leipziger Producten-Börse. in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Soll-Centner, b) des Getreides und der Delfsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. 8000 pSt. Kralles oder 100 Preuss. Quart) leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rüböl, loco: 12 1/2 auf Bf.; p. Decbr., Jan: 12 1/2 auf Bf.; p. Jan., Febr.: 12 auf Bf.; p. April, Mai: 11 1/4 auf Bf.

Leinöl, loco: 14 1/2 auf Bf.

Rohöl, loco: 18 auf Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4 1/2 auf Bf. u. bz. [54 auf Bf. u. bz.]

Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 3 1/2 — 3 1/2 auf Bf. [n. D. 38 1/2 — 40 auf Bf.; p. Decbr.: 39 auf Bf.; p. April, Mai: 39 1/2 auf Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 auf Bf. u. Gd. [30 auf Bf. u. Gd.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 1 19/24 auf Bf., 1 35/64 auf bz., 1 17/24 auf Gd. [21 1/2 auf Bf., 20 3/4 auf bz., 20 1/2 auf Gd.]

Erbsen, 178 lb., loco: 4 auf Bf. [48 auf Bf.]

Wicken, 178 Pfd., loco: 3 auf Bf. [36 auf Bf.]

Kapps, 148 Pfd., loco: 7 1/2 auf Bf. [86 auf Gd.]

Spiritus, loco: 14 1/4 auf Bf., 14 1/12 auf Gd.; p. Decbr.: 14 1/4 auf Bf., 14 1/8 auf Gd.; p. Dec., Jan., in gleichen Raten: 14 1/2 auf Bf., 14 1/8 auf Gd.

Bf.; p. Dec. bis Febr., ebenso: 14 auf Gd.; p. Jan. bis Mai, in derselben Weise: 14 1/2 auf Gd.
Leipzig, am 8. December 1863.
Dr. jur. Rietichmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 55. Abonnements-Vorstellung.
Fünfte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient.
Neu einstudirt:
Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
Personen:

Berg, Oberst außer Diensten	Herr Stürmer.
Ida, seine Tochter	Frau Albert.
Adelheid Rued	Frau Carl.
Senden, Gütsbesitzer	Herr Kühns.
Professor Döbendorf, Redacteur	Herr Clementsch.
Conrad Holz, Redacteur	
Wellmann, Mitarbeiter	Herr Bischoff.
Rampe, Mitarbeiter	Herr Hochheimer
Körner, Mitarbeiter	Herr Scheibe.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Bachmann.
Müller, Factotum,	Herr Treptow.
Blumenberg, Redacteur	Herr Witt.
Schmed, Mitarbeiter	Herr v. Fielitz.
Piepenbrink, Weinbändler und Wärlmann	Herr Gjaschke.
Lotte, seine Frau	Frau Guber.

Bertha, ihre Tochter
 Kleinmichel, Bürger und Wählmann
 Fritz, sein Sohn
 Justizrath Schwarz
 Eine fremde Längerin
 Koch, Schreiber vom Gute Adelheid's
 Karl, Bedienter des Obersten
 Ein Gast
 Ein Kellner
 Resourcengäste.

Fräul. Friedemann.
 Herr Lüd.
 Herr Hempel.
 Herr Schubert.
 Frau Treptow.
 Herr Saalbach.
 Herr Schreyer.
 Herr Talgenberg.
 Herr Weiß.

Deputationen der Bürgerschaft.
 Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.
 Conrad Holz — Herr Devrient.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dilettanten - Orchester - Verein.

Sonntag den 13. December 1863
 im grossen Saale des Schützenhauses
Zwanzigste Aufführung
 (Erste im neuen Vereinsjahre).

Das Programm wird in den nächsten Tagen bekannt gemacht werden.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Rchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts. — [Westl. Staatsbahnen] *5. 5. Morgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.
 Göttingen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Sess und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillg. ge.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktiongebühren stattfinden kann.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Englisch, 8 Uhr Griechisch.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Reher über Physik.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Vistenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.
Photographische Anstalt von E. A. Francke, Weststrasse Nr. 68.
Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Vistenarten-Portr. à Dhd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunstschätzen bei Zschosche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
Copien-Buch, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Guss-Bäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. December o. ist untengesetzten Tages als neu eröffnet
 die Firma Otto Becker in Leipzig,
 Inhaber Herr Johann August Otto Becker daselbst,
 auf Fol. 1786 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 5. December 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Aus einer in der kleinen Windmühlenstraße allhier gelegenen Wohnung sind in den letzten Tagen vorigen Monats
 drei weißleinen Frauenhemden E. L. gez., zwei weiße baumwollene Schürzen und ein weißes baumwollenes Taschentuch entwendet worden.
 Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dies schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 5. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzwelly.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 21—23. vor. Mon. ist von einem Wagen unter der eisernen Bude am Waageplatz allhier
 eine 10 Ellen lange, vorn und hinten mit einem Haken versehene eiserne Kette entwendet worden.
 Alle hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen, auch warnen wir vor dem Ankauf oder der Verheimlichung der Kette. — Leipzig, den 5. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzwelly.

Bekanntmachung.

Am 19. vor. Mon. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr sind aus einer Kammer im Hause Nr. 25 der Colonnadenstraße
 ein brauner geklumter Rattunoberröck, eine Jade von buntgestreiftem baumwollenen Zeuge, eine schwarze Camelotjacke, drei weißleinen Frauenhemden, ungez., zwei gedruckte blau-leinene Schürzen, zwei blaue bergl., eine bergl. mit weißer Rants, ein Paar weißbaumwollene Strümpfe, H. S. gezeichnet, durchbrochen, entwendet worden.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. — Leipzig, den 7. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Rahn, Act.

Bekanntmachung.

Am 19. v. M. ist aus einem Keller in der Johannisgasse allhier
 eine zweihenklige Wanne mit 2 eisernen Reifen, von denen der obere grün angestrichen, entwendet worden.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.
 Leipzig, den 7. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines Grundstücks im Halle'schen Gäßchen ist am 30. vor. Mon.
 eine große Waschwanne mit 2 eisernen Reifen entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung hierauf bezüglicher Wahrnehmungen. — Leipzig, den 7. December 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden
 1) in der Zeit vom 27. vor. bis 3. dies. Mon. aus dem Keller des Hauses Nr. 10 der Königsstraße 8 Flaschen Weißwein, 1 bergl. Rothwein und 1 bergl. Champagner;
 2) innerhalb derselben Zeit aus einem Stalle in der „blauen Mütze“ 1 leinene Pferdebede mit rothen Streifen und Besatz von rothem Band und 1 wollene bergl., rothgrundig und schwarzcarirt, so wie eine Partie Hufeisen;
 3) am 28. oder 29. vor. Mon. vom Boden der Turnhalle hier ein Frauenhemd R. S. gez. und ein Paar weißbaumwollene Socken;
 4) am 2. dies. Mon. von einem Gewölbe in Nr. 51 der Reichsstraße ein roth und schwarz carirtes Cache-nex.
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man angefaumt hier anzeigen. — Leipzig, am 7. December 1863.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Rahn, Act.

Edictalladung.

In der Nachlasssache der hier selbst unverehelicht verstorbenen **Louise Burau** ist behufs Ermittlung der Erbinteressenten und Feststellung der Legitimationen derselben vom **Wasse-Curator** der Erlass von Edictalien beantragt. Nachdem dieser Antrag die obcuratorische Genehmigung erhalten hat, so werden nunmehr alle bekannten und unbekannteren Interessenten, welche Erbansprüche an den gedachten **Burau'schen** Nachlass zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

den **14. März a. f.**

vor dem ernannten Deputirten, **Herrn Kreisgerichtsrath Serzog**, bis Nachmittags 4 Uhr anberaumten peremptorischen Termine in Person oder durch mit gerichtlich oder notariell recognoscirter Vollmacht versehene Vertreter zu erscheinen, ihre Erbansprüche anzumelden und die zum Nachweise derselben erforderlichen Atteste beizubringen, widrigenfalls durch einen

am **22. März a. f. früh 9 Uhr**

in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Bescheid, auf dessen Anhörung sich die gegenwärtige Ladung mit erstreckt, ausgesprochen werden wird, daß mit der Ausantwortung des Nachlasses ohne Rücksicht auf die Nichterschieneren oder sonst Ungehorsamen zu verfahren sei.

Bernburg, den 20. October 1863.

Serzoglich Anhaltisches Kreisgericht,
I. Abtheilung.
Petri.

Auction.

Heute Mittwoch den **9. December**
und folgende Tage

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr,
wird eine Partie eleganter **Lampen, Bronze- und Porzellan-Sachen, Uhren, feine Holzkasten** und **Cartonnagen, Cigarrenetuis, Portemonnaies** und ähnliche Waaren

Reichsstrasse Nr. 36, erste Etage
versteigert werden.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Adv. **Rudolph Schmidt.**

Damen-Mantel-Auction

Katharinenstraße Nr. 9.

Seite Fortsetzung.

Seite Fortsetzung der Porzellan-Auction
Katharinenstraße Nr. 16.

Auction.

Morgen Donnerstag den 10. December und folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr an sollen **Schloßgasse Nr. 5, Schuhmacher-Innungshaus**, eine Partie gute Betten, Bettstellen mit Strohsäcken, Kupfer, Messing und Eisengegenstände, Wirthschaftsgeräthe, Wäsche, Meubles, ein kupferner Kessel, eine Brat- und eine Kochmaschine mit Steinen zum Abbruch und andere verschiedene Sachen meistbietend versteigert werden durch

J. F. Pohle, Commissionair.

Eine größere Partie trockener, namentlich für Stellmacher passender **Rug- und Schirrhölzer** sollen

Montag, den 14. December Vormittags 10 Uhr auf dem Gute Nr. 6 in **Connewitz** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Connewitz.

Gustav Heine.

Dienstag den 15. ds. Mts. früh von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an werden verschiedene zu einem Nachlasse gehörige weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe etc. in dem Hause Nr. 5 der Burgstraße im Hofe 2 Treppen hoch gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert durch

Adv. **Rudolph Nothe,**
R. S. Notar.

Für Kinder.

3 Hefte Bilder zum **Illuminiren und Ausschneiden** mit der Schere. Ein nützlicher Zeitvertreib für Kinder, verkaufe ich um damit zu räumen für

nur **2 $\frac{1}{2}$ Neugroschen**

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

Die Walthersche Leihbibliothek

in **Neuschönefeld Nr. 9** empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geizigsten Benutzung.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in **Leipzig** und **Heidelberg** ist erschienen:

Untersuchungen über Trichina spiralis.

Zugleich ein Beitrag

zur

Kenntniß der Wurmkrankheiten.

Von

Dr. med. Rudolf Leuckart,

o. ö. Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der **Ludewigsuniversität zu Giessen.**

Mit zwei lithographirten Tafeln.

4 $\frac{1}{2}$ geh. Ladenpreis 28 Ngr.

Schleswig-Holstein, Lauenburg, Dänemark.

Aus **Schubert's** großem Hand-Atlas meines Verlags empfehle ich die zu den besten zählenden Karten von **Schleswig, Holstein und Dänemark** in prachtvollem Stahlstich, mit genauer Angabe auch der kleinsten Orte, sämmtlichen bis auf die neueste Zeit nachgetragenen Eisenbahnen, nebst Bezeichnung der Schlachtpunkte von 1849 und den Stadtplänen von **Schleswig, Hamburg und Kopenhagen**. Preis à 5 Ngr., in Cartons à 6 Ngr. zu haben in der **Sinrich'schen, Serig'schen, Hossberg'schen, Otto Klemm's** so wie allen übrigen Buchhandlungen.
Schubert's Buchhandlung.
Braeger.

In unterzeichnetem Verlag erschien soeben:

Der Verfluchte.

Roman von dem **Abbé * * * * ***

Deutsch von **H. Diezmann.**

Autorisirte Ausgabe.

3 Bände. Preis 3 Thlr. 15 Ngr.

Der Roman „der Verfluchte“ ist das Werk eines Geistlichen, der einen hohen Rang unter den Schriftstellern und Denkern Frankreichs einnimmt, seiner Stellung wegen aber seinen Namen nicht nennen kann. Alles, was darin erzählt wird, ist der Hauptsache nach wahr. Die auftretenden Personen sind aus der Wirklichkeit genommen, sie lebten und leben zum Theil noch. Es entwickelt sich vor dem Leser ein Kampf mächtiger Leidenschaften wie ein Kampf zwischen entgegengesetzten Ideen. Es handelt sich um die Leiden der katholischen Geistlichen, die in der Kraft der Jugend zur Ehelosigkeit verurtheilt, in besonderen Anstalten dazu erzogen werden, die eigenen Gedanken und G. fühle zu unterdrücken, und der Verbannung, der Vernichtung und dem Fluche verfallen, wenn sie sich irgend wie aufzulehnen wagen. Der Plan des Romans ist kühn, aber in den Schilderungen, die er enthält, wird man nirgends eine Uebertreibung finden, wohl aber bald sich überzeugen, daß nur ein hochgestellter Geistlicher solche Dinge enthalten und mit solcher Kenntniß schildern konnte. Führt er den Leser doch selbst in den Vatican und in den hohen Rath der Jesuiten ein.

Während der Roman, der in unsern Tagen spielt, alle Elemente eines erschütternden Dramas enthält, behandelt er zugleich viele brennende Fragen der Gegenwart, wie z. B. die weltliche Herrschaft der Päpste u. s. w.

Das Werk ist deshalb auch jedem gebildeten denkenden Mann als interessante Lectüre angelegentlichst zu empfehlen.

Leipzig, December 1863.

E. J. Steinacker.

Landkarten

aus dem Geographischen Institut in **Weimar.**

Schleswig-Holstein. — Dänemark.

Borräthig in allen Buchhandlungen.

Soeben erschienen in neuer Auflage:

Die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg mit den freien Hanse-Städten Hamburg und Lübeck, bearbeitet von **Ad. Graf.** In 1: 445,000. Imp.-Folio. Preis 10 Ngr.

Dänemark, Island, die Far-Öer und die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg, bearbeitet von **E. Graf.** In 1: 860,000. Imp.-Folio. Preis 10 Ngr.

General-Versammlung der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist für
Montag den 28. December 1863 Vormittags 9 Uhr
die diesjährige ordentliche General-Versammlung der obgedachten Gesellschaft anberaumt und als
Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäftsjahr 1. Juli 1862 — 30. Juni 1863.
- 2) Rechnungsablegung und Justification. Berathung und Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende.
- 3) Berathung und Beschlussfassung, den Kauf einer Wiesenparzelle zur besseren Verpflegung der Pferde betreffend.
- 4) Berathung und Beschlussfassung über den nach §. 29. der interimistischen Statuten von dem Herrn Gemeindevorstand und Actionair Ferdinand Auerbach zu Göhlis gestellten Antrag:
"Für jede volleingezahlte Actie sind Freimarken auf den Inhaber der Actie lautend im Gesamtbetrage von jährlich Fünf Thaler zu verwilligen",

bestimmt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen über volleingezahlte Actien bei dem hierzu requirirten Notar sich zu legitimiren und dasern sie wenigstens mit einer Actie = $\frac{10}{10}$ Actien theilhaftig sind, eine Stimmliste in Empfang zu nehmen.

Inhabern von weniger als einer Actie, das ist von weniger als 10 Zehntel-Actien, ist zwar der Einlaß gestattet, jedoch haben dieselben kein Stimmrecht. Nicht vollständig eingezahlte Actien resp. Actienanteile begründen kein Recht zum Eintritt in die Versammlung.

Mit der 10 Uhr Vormittags stattfindenden Eröffnung der Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in dieselbe. Der gedruckte Bericht kann vom 19. December h. a. ab auf der Centralstation Neumarkt Nr. 41 gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 19. November 1863.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft

durch

Dr. Heine, Vorsitzenden.

Auf den Weihnachtstisch der Kinder!

Lampart's lebendiges Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Zur Belustigung für Kinder. Zweite verbesserte u. vermehrte Auflage. Gebunden. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Noch nie hat sich ein neues Bilderbuch bei Kindern so schnell beliebt gemacht, wie „**unser Lebendiges**“. Der Absatz war daher ein so grosser, dass voriges Jahr schon vor Weihnachten kein Exemplar mehr zu haben war. Es zeichnet sich aber nicht nur durch die Originalität seiner Beweglichkeit, sondern auch durch künstlerische Zeichnung, brillantes und lebhaftes Colorit besonders aus. Den muntern Text lernen die Kinder spielend auswendig.

Verlag von **Lampart & Comp.** in Augsburg, vorrätig und zur Ansicht zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen.

In Leipzig bei **Louis Rocca**, Grimm. Str. No. 11.

Bei **S. Matthes**, Neumarkt Nr. 23, zu haben:

Geheimnisse aus der Liebe und Ehe
für Verlobte und Neuvermählte.
13. Auflage. Für nur 7 1/2 %.

Rathgeber in Ehegeheimnissen.
11. Auflage. 12 Bogen. Für nur 10 %.

Bei Unterzeichnetem erschien soeben in eleganter Aus-
führung das sprechend ähnliche Portrait des
Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein.

Londrud. Preis 10 Ngr.

Eine Zimmer-Bierde für Jeden, dessen
Herz für Schleswig-Holstein schlägt!
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Emil Deckmann,
Neumarkt Nr. 19.

Für Naturforscher und Aerzte.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung. in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:]

Leuckart, Prof. Dr. R., die menschlichen Parasiten
und die von ihnen herrührenden Krankheiten. Ein
Hand- und Lehrbuch für Naturforscher und Aerzte.
Mit Abbildungen in Holzschnitt. **Erster Band. 3. Liefere-
rung.** gr. 8. geh. 2 Thlr. — Preis des vollständigen
Bandes 5 Thlr.

Mit dieser Lieferung ist der I. Band vollständig geworden. Der-
selbe behandelt ausser der allgemeinen Naturgeschichte der Parasiten
die bei dem Menschen schmarotzenden Infusorien, Bandwürmer,
Saugwürmer und Blutegel, während der II. Band den menschlichen
Rundwürmern, Milben und Schmarotzerinsekten gewidmet ist. —
Der II. Band, welcher den Schluss des ganzen Werkes bilden wird,
soll im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

Soeben erhielt ich das **zweite Heft**
der
neuen ersten Auflage
von

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

Dieselbe erscheint in Heften von 6 Bogen zu 5 Sgr.
Bestellungen werden sofort ausgeführt.

F. W. Pardonitz, Katharinenstraße Nr. 26.

Anfänger und Fortgeschrittene unterrichtet ein Student
der Philologie, welcher selbst im Dociren ist, sehr gründlich
und sehr billig in der französischen, lateinischen u.
griechischen Sprache, so wie in der Stenographie und
deutschen Grammatik.

Geehrte Adressen bittet man unter R. O. T. gefälligst in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Musiker, auf dem Leipziger Conservatorium gebildet,
der im Auslande eine Stelle als Dirigent und Musiklehrer mit
günstigem Erfolg bekleidet hat, ertheilt, da er nun einen längeren
Aufenthalt in Leipzig nimmt, Musikunterricht unter annehmbaren
Bedingungen. Näheres Rathsstraße 21, 3 Treppen.

Wer schnell gut Violine, Clavier, Guitarre, Phissharmonika spielen
und componiren will, der wende sich Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Tr.

Porcellan, Glas u. wird gut gefittet und angenommen unterm
Rathhaus im Porcellangäßchen.

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sich eine Frau, thätig im
Baden. Zu erstagen Johannisgasse 39, 3 Treppen. Löwe.

Alle Arten Schuhwerk so wie Gummischuhe werden sauber auf-
gebeffert bei **S. Seyder**, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 1/2 Treppe.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Vertretung unserer Gesellschaft für Leipzig und Umgegend mit dem 1. dieses Monats von Herrn **Theodor Burkhardt** auf

Herrn Buchhändler Adolph Wienbrack

übergegangen ist.

Leipzig, den 1. December 1863.

Die Direction der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige benachrichtige ich die Interessenten der deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hierdurch ergebenst, daß sich das Comptoir für mein Versicherungs-Geschäft im Hause Nr. 16 Königsplatz, 1. Etage (Fortuna) befindet.
Leipzig, den 8. December 1863.

Adolph Wienbrack.

Verlag der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg.

Schleswig-Holstein, Dänemark und Deutschland. Kurze Darstellung ihres geschichtlichen Verhältnisses.

Von **Ludwig Häuffer,**

Doctor der Philosophie und Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.

H. S. geb. 6 Neugroschen.

Dieses im Jahre 1846 erschienene Schriftchen des berühmten Historikers ist allen, welche sich über die schleswig-holsteinsche Angelegenheit näher zu unterrichten wünschen, zu empfehlen.

Wochenblatt für Wegau, Zwenkau, Röttha und Groitzsch nebst Stadt- und Wochenblatt Landboten, Anzeigen à 1 Ngr. die Spaltzeile. Johannsgrasse 6-8. Wochenblatt

Visiten- u. Adresskarten,

höchst eleg. lithogr. 100 St. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., gepr. 20 $\frac{1}{2}$, sowie alle anderen Druckarbeiten. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Lotterieloose 1. Classe,

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Ziehung Montag den 14. December, empfiehlt die Collection von

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

Avis.

Durch vergrößerte Anschaffungen in den Stand gesetzt und jeder Concurrnz die Spitze bieten zu können empfehlen wir den Herren Defonomen unsere Öppl und Dampfdreschmaschinen so wie alle andern landwirthschaftlichen Geräte, auch versprechen schnelle und prompte Lieferung.

Zugleich machen wir noch darauf aufmerksam, daß unser Geschäftsfreisender Herr **W. Gieseler** binnen Kurzem die dortige Gegend besucht um gefällige Aufträge für uns entgegen zu nehmen.
Eöthen im December 1863.

Hochachtungsvoll

Gebr. Petzhold,

Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Photographisches Atelier von August Stecher	Empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zu Aufnahmen jeder Art, von den grössten Gruppenbildern von 100 und mehr Personen, bis zum kleinsten Bilde für Medaillon und Broche und macht sich derselbe zum Princip, nur vollkommen schöne Sachen abzuliefern, verbunden mit möglichst billigen Preisen, ausserdem ist derselbe vollständig eingerichtet, auswärtige Aufnahmen, als wie: Grabmäler, Grundstücke etc. auf das eleganteste auszuführen.  Visitenkartenportraits sehr elegant das Duzend von 2 Thlr. an.	Bresdner Versteck, Kurze Strasse 3, Cafe Hirsch gegenüber.
---	---	--

Filetvorhänge

werden auf Bestellung schön und sauber gearbeitet
Frankfurter Straße Nr. 10, im Hintergebäude 3. Etage.

Wäsche u. Plattstichstickereien

werden stets gut gefertigt von
P. Drugalla, Schulgasse Nr. 7.

Nähmaschinen-Arbeit,

fein Steppen, Säumen wird schnell gefertigt
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Summischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche reparirt Burgstraße 21.
Ehregott Stein.

Pfänder auf das Leibhaus, so wie einlösen u. prolongiren werden unter strenger Discretion angenommen Brühl Nr. 69 im Meubles-Gewölbe bis Abends 7 Uhr.



Zur Erlangung eines schönen, starken und gesunden Bart- u. Kopf-Haares kann nichts **besseres** und **sicherwirkenderes** empfohlen werden, als die rühmlichst bekannte

Hopfen-Extract-Pomade

von **Carl Süss**, Parfumeur in Dresden.

Dieselbe hat bereits in allen Ländern die grösste Anerkennung und Aufnahme gefunden, trotz der vielen Haarerzeugungsmittel, welche täglich mit grossen Anpreisungen angekündigt werden.

In Glaspots à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. nur allein echt mit obiger Firma zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Nenmarkt

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Theer- Seife

in bekannter guter Qualität empfiehlt à Stück 3 $\frac{1}{2}$
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.



Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen;
Kataloge darüber mit beigedruckten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 $\frac{1}{2}$ verkauft

Zschiesche & Köder,
Königsstraße Nr. 25.

Neueste Modellir-Cartons.

- 1) Frankfurter Schützenhalle,
- 2) Die Geburt des Heilandes,

à Exemplar 15 Ngr.

bei

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Metall-Gold und Silber,

Kauschgold, Wachsstücke, Christbaumlichter und Leuchter, bunte Glasfugeln, f. Porzellan- und Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7 1/2 und 12 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Ein- u. Verkauf
von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**

Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Zu billigen zweckmäßigen Weihnachts-Geschenken

empfehlen ergebenst
Heldenreuter & Teuscher, Dresdner Straße vis à vis der Post:

Mehrere reichhaltige Collectionen Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbseide, Nips, wollener **Gros-grains rayé, Mohair, Mixed-Lustres** und mehrere andere Fantastienstoffe in schönen beliebten schottischen und div. neuen Mustern.

Borzüglich schweren ital. tiefkohl-schwarzen **Lustre-Taffet**, worunter sich besonders die 3/4, 1/4 und 2 Ellen breiten Stücke auszeichnen, sehr preiswürdig, schwere 3/4 breit à 29, 30 und 32 Ngr. der Stab.

Mozambiques, Barège d. N., Albanese mit und ohne Seide 1/4 breit à 3, 3 1/2, 4—5 1/2 Ngr. 2 Ellen breit 6 1/2 bis 8 1/2 Ngr. Desgleichen 3 Ellen breit 14, 15 bis 17 1/2 Ngr. pr. Elle. Nester davon zu Kinder- und Puppen-Kleidern sehr billig.

Echt franz. Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 12, 13, 15 bis 26 Thlr.

Reintollene Long-Châles (Plaids) und **Tücher** in hellen und dunklen Farbenstellungen billig.

Poll de chèvre, Ripse, Tartan, Napolitain, Crepp in hübschen schottischen Mustern 2, 2 1/2, 3—5 Ngr., Nester billig.

Reubles-Damast in reiner Wolle, Halbwole und Baumwolle.

Reubles-Rattun, Tisch- und Commode-Decken aller Art.

Eine **Partie Double-Stoff**, rein Wolle, in dunkeln Farben zu Jacken und Mänteln u., 2 1/4 bis 2 1/2 Ellen breit, à 22, 25 bis 28 Ngr. pr. Elle.

Für Herren: Cachenez und Herren-Chawls (rein wollene) von 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. Schwarz- und buntseidene Herrenhalbtücher von 27 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. Ostindische Taschentücher in prachtvollen neuen Mustern bester Qualität von 1—1 1/2 Thlr. Desgleichen etwas kleiner à 25 Ngr. Westen in Wolle von 9 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. Seidene Sammt-Westen von 1 1/2—2 1/2 Thlr. do. Westen von 22 1/2 Ngr. bis 2 Thlr. Schlipse und Herrencravatten in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. Schweizer Taschen-tücher in schönen neuen Mustern nach ostind. und franzöf. Geschmack von 5, 6—10 Ngr.

Um mit einem großen Posten zurückgesetzter fertiger Sachen zu räumen, verkaufen wir:

Damen-Mäntel à 5, 6, 8—10 Thlr.,

do. Paletots à 5, 6—8 Thlr.,

Mädchen do. à 2—2 1/2 Thlr.,

Knaben-Überröcke à 1 1/2—3 Thlr.,

Kinder-Jacken à 25 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.,

Seidene Mantillen von 1 1/2 Thlr. an.

Böttcher & Seltmann,

45 Petersstraße 45.

Ausverkauf von Seidenwaaren.

Wegen Aufgabe meines Lagers in bunten Stoffen verkaufe grosse Partien seidener Kleider glatt sowie façonnirt etc. etc. von heute an bis Weihnachten zu und unter selbstkostenden Fabrikationspreisen sowohl en gros wie en detail.

L. A. Hedding,

Grimma'sche Strasse No. 27, Ecke der Nicolaistrasse, 1. Etage.

Frankfurter Straße Nr. 8.

Wolle u. baumw. Strickgarne, Häkel-, Näh- u. Stüchgarn, Zephyrwole, engl. Hanszwirn, Rollenzwirn, Eisen-garn, Nähseide beste Qual. in allen Farben, wollne Garnirbänder, Ligen, Schnuren u. Besätze, leinene u. baumw. Bänder, Falen u. Defen, Fischbein u. div. andere Nadlerwaaren, Futterlattun, Taillenleinwand, Futtergaze, Watte, auch Steifstül u. Blonden.

Ferner **Frankfurter Wachsstock** gelb u. weiß, **Christbaum-, Wachs- u. Stearinkerzen**, Nachtlichte in Schachteln, kleine nette Arbeits- u. Nähkästchen, Portemonnaies, Notizbücher, Schreibmaterialien, Schreibebücher, Pathenbriefe, Gratulationskarten, Briefbogen gew. u. fein gepreßt, Silberbogen u. buntes Papier, **Klebegold u. Silber**, div. Kurz- u. Galanteriewaaren, worunter viele kleine Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt Alles möglichst billig

F. W. Behrends, Frankfurter Straße Nr. 8.

Blankenheimer Kräuter-Syrup

für
Brustfranke und Halsleidende.

Nachdem dieser aus denselben Kräutern bereite Brustsyrup, die sich schon unter dem Namen „Blankenheimer Thee“ als geheim gehaltenes Hausmittel bei Krankheiten der Athmungswerkzeuge längst einen vorzüglichen Ruf erworben haben, von der Medicinalbehörde geprüft und der Verkauf und die öffentliche Ankündigung gestattet worden, erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß derselbe von jetzt an stets bei mir vorräthig ist.

Während fast alle sonst bekannten und vielgerühmten Brustsyrupe, Caramellen, Drops und Bonbons, wenn sie auch im Anfang Linderung zu verschaffen scheinen, bei längerem Gebrauche den Hustenreiz noch erhöhen und obendrein dem Magen lästig und verderblich werden, wirkt dieser Syrup bei stets gleichbleibendem günstigen Einfluß auf die Unterhaltung der Speichelabsonderung und Feuchtigkeit im Halse, immer nur vortheilhaft auf den Magen, verdauungsbefördernd und nährend und verdient daher vor obigen, meist auch weit kostspieligeren Mitteln gewiß allgemein vorgezogen zu werden.

Der Blankenheimer Kräutersyrup ist in großen dreieckigen Originalflaschen à 15 Rgr. in Leipzig allein echt zu haben bei

Julius Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignete
neueste Wiener Holz- und Leder-Galanteriewaaren

empfiehlt in grosser Auswahl

Piétro S. Sala,

Grimma'sche Strasse & Neumarkt-Ecke.

Sehr passend zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine reiche Auswahl der neuesten

schwarzen Schleier von 5 Rgr. an,
echten und unechten schwarzen Pellerinen,
Baum-Taschentücher,
gestickte Röcke,
- Einsätze,
- Festons,

alle Arten Tüll-, Mull- und Jaconet-Stickerien,
echte weisse und schwarze Spitzen

eigener Fabrik zu sehr billigen Preisen

D. F. Stoelzel Sohn aus Elbenstock,
Nr. 3 Katharinenstraße Nr. 3.



Um zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit meinem vollständig assortirten Lager aller Arten
Regenschirme, En-tout-cas, Sonnenschirme und Frühjahr-Knieker
in allen nur gangbaren Stoffen möglichst zu räumen, so verlaufe von heute ab bis zum Weihnachts-
heiligenabend sämtliche Schirme in solider und dauerhaft gearbeiteter Waare
zu den billigst gestellten aber festen Engros-Preisen.

Alle Schirm-Reparaturen besorge schnell, accurat und billig. **H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Von Coiffuren und Netzen

habe ich eine Partie ausgerangelt und empfehle solche unter dem Kostenpreis.

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch [Erste Beilage zu Nr. 343.] 9. December 1863.

Loose 1. Classe, auch **Voll-Loose**, in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt
Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 7.

Zur Entnahme von Loosen 1. Classe 65. Lotterie, welche am 14. December a. c. gezogen wird
 (Hauptgewinne 10,000 und 5000 Thlr.),
 empfiehlt sich bestens
Carl Riebel,
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

mit	Voll-Loosen	{ Ganze à 51 Thlr. — 9gr. Halbe à 25 " 15 " Viertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ " Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "
	(gültig für alle Classen)	
so wie mit	Loosen	

1. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),
 Ziehung Montag den 14. December a. c., empfiehlt sich
August Kind,
 Hôtel de Saxe.



C. L. Taubers Lotterie-Collection, Theaterplatz Nr. 7,

empfehl't sich Angesichts der Ziehung erster Classe 65. Königl. Landes-Lotterie — 14. December c. — mit Loosen aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

Spielwaaren-Ausstellung

von **Carl Thieme**, Thomasmässchen Nr. 11.
 Reichhaltigste Auswahl aller Arten von **Spielwaaren**, darunter **Neuheiten** in grosser Anzahl.

Ausverkauf eleganter doppelter Theaterperspective,

welche sich vorzugsweise zu Weihnachtsgeschenken eignen, für die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise, schwarze von 2 sch bis 4 sch , weiße in Elfenbein 5 sch , ferner elegante Porznetten und Pince-Nez 20 sch bis 1 sch , Brillen in Gold, Silber und Stahl, überraschend billig, im optischen Institut von **Julius Habenticht**, Schloßgasse Nr. 7.

Messer-Schärfer.

Auf vielseitiges Drängen erlaube ich mir den geehrten Hausfrauen, Restaurateuren, Fleischwaarenhändlern meine von mir erfundenen Messerschärfer als die Vorzüglichsten bestens zu empfehlen. Dieselben geben den Messern in einigen Augenblicken die feinste Schneide, beseitigen alle Flecke und poliren das Messer. Sind zu haben von 2 $\frac{1}{2}$ sch an bei **Wilh. Böttiger**, Reichstraße Nr. 55 im Hofe.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Hierzu empfehle mein Lager von **Weißwaren** und **Stickerien**, worunter hauptsächlich:

Gardinen in schönen neuen Dessins, **Woll** glatt und gemustert zu **Balkleibern** etc., **Mouleaux** und **Reglées**, Stoffe in verschiedenen Breiten, **Bettdecken**, **Crinolinen**, **Röcke** und **Taschentücher** mit und ohne **Stickerie**, letztere auch in **Leinen**, **gestickte Kragen** und **Manschetten**, **Streifen** und **Einsätze**, **Pellerinen**, **Schleier**, **Morgenhauben**, **Herren-Chemisettes** und **Kragen** u. s. w. u. s. w. Preise möglichst billig.

Grimma'sche Straße Nr. 21.

Ferd. Schindler,

Café français vis à vis.

Als passende Weihnachtsgeschenke,

vorzüglich zum Einlegen von **Stickerien** eingerichtet,

Cigarrenetuis, **Portemonnaies**, **Brieftaschen**, **Schreibmappen**, **Wandtaschen**, **Visitenkartenhalter** und **Täschchen**, **Photographie-Albuns**, **Poesien** u. s. w., ferner empfehle ich: feine **Papeterien**, **Modellircartons**, **Ankleidfiguren**, **Bilderbogen**, **Maltafsten**, **Federkasten**, **Schreib- und Bilderbücher** in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Rochs Hof Herrmann Reichert, Rochs Hof am Markt.

Das Garniren der **Stickerien** zu obigen Gegenständen wird auf das Sauberste und Schnellste von mir ausgeführt.

Echte amerikan. Petroleum-Lampen

empfehle in bekannter vortrefflicher Qualität und grosser Auswahl billigst

Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

Die Ledergarnituren-Fabrik von Julius Stange,

Katharinenstraße Nr. 22, 1. Etage,

empfehle ihr wohl assortirtes Lager von **Leder-Borduren** und **Verzierungen** zum **Besezen** und **Garniren** der **Kleider**, **Mützen**, **Cravatten**, **Tapissereien** und **Cartonnagen**, **Hut-Borduren**, **Fournituren** und **Ugraffen**, **Damengürtel** und **Manschetten** in allen farbigen **Ledern**, **Blumen** und **Blätter** zum **Garniren** der **Damenhüte**, **Schlüsselschäber** und **Verzierungen** für **Meublistiker**, so wie alle in diesem Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Weihnachts-Ausverkauf

sämmtlicher älteren Sachen zu ermäßigten Preisen bei

Emma Marwedel, Neumarkt Nr. 1, 2. Etage.

Französische Patent-Gummischuhe

bester Qualität für **Herren**, **Damen** und **Kinder** empfehle in grösster Auswahl billigst

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Als passende Weihnachtsgeschenke

für die geehrte Damenwelt

empfehlen wir unser Lager in reicher Auswahl:

elegante geschmackvolle Ballcoiffüren von 15 π bis 3 π pr. Stück,
feine Basenbouquets in jeder Ausführung und Größe das Paar von 2 π an und höher,
Concert-, Theater- und Gesellschaftshäubchen von 2 π bis 3 1/2 π ,
Band- und Sammet-Coiffüren von 2 π bis 4 π

und bitten um geneigten Zuspruch

Seiberlich & Besser.

Grimma'sche Straße Nr. 27, erste Etage, Eingang Nicolaistraße Nr. 1.

Pensylvanisch Petroleum, I. Qual.

Bestes doppelt raffinirtes, wasserhelles **Erdöl**, ohne Geruch und ohne alle Gefahr
à Pfund 5 π , bei 10 Pfund 4 1/2 π , **Probefläschchen** 1 1/2 π .

Leipzig, Centralhalle.

Bei Abnahme von Originalfaß netto 2 1/2 Centner und Ballons von circa 100 Pfund wird Preis je nach Quantum billigst notirt und Emballage für berechneten Preis zurückgenommen.

Otto Wagenknecht,

Preis je nach Quantum billigst

Mein reichhaltiges Meubles-Magazin zur Meublierung

kleinerer und größerer Wohnungen in **Wahagoni**, **Kusbaum** und anderen Holzarten empfehle ich zu sehr billigen, den Gegenständen stets angemessenen Preisen.

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

C. F. Jage.

Billiger Meubles-Verkauf.

Mein seit 25 Jahren bestehendes Geschäft hat sich während dieser Zeit durch reelle und billige Bedienung so vergrößert, daß ich jetzt allen Anforderungen genügen kann; durch hinreichende Mittel bin ich in den Stand gesetzt, Alles aus erster Hand zu kaufen, wodurch ich die Preise noch billiger stellen kann als früher.

Berliner Meubles-Handlung J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13.

Schlipse und Cravatten

empfehlte in größter Auswahl und allen Façons zu anerkannt billigsten Preisen, Damen-Schlipse in allen Farben à Stück 3 π ,
Handschuh-Lager in Glacé und Wolle.
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Schleier

empfehlte in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apotheke).

No. 9. Markt No. 9.

Reisekoffer für Herren und Damen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Damentaschen, Geldtaschen, Rappen, Handkoffer u. Reisetaschen; auch werden Stickerien in diesem Fache prompt und billig besorgt.
F. W. Ockernahl, Täschnermeister Markt Nr. 9.

Zwickauer Porzellan,

rühmlichst bekannt wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften,
empfehlte
Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Qualitäten gestrichter und gewirkter Strumpfwaren, in Seide und den feinsten Gesundheits-Jephyr-Camiföler und Hosen für Herren und Damen empfehle in Duzend u. Detail zu den niedrigsten Preisen. Hotel de Pologne, Gewölbe 110.
Joh. Gottl. Mancke.

Ausverkauf

von Spielwaren zu den allerbilligsten Preisen im Ganzen und Einzelnen, besonders für Verkäufer zum Christmarkt zu empfehlen
Katharinenstraße Nr. 17.

Fauteuils und Lehnstühle,
Nachtstühle, Kinder- und Drehstühle empfehle
C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Elektromagnetische Erzeugnisse

von Betty Behrens in Esslin,
als Schuhe, Fußbänke, Seilkissen und Zahn-
bändchen stets auf Lager bei
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Porzellan-Puppenköpfe,

Arme, Beine, Badepuppen und Kinder-Service empfehle in bester Qualität billigst
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.

Fertige Tapissierarbeiten

empfehle zu den bekannten billigen Preisen
A. Mancke, Katharinenstraße Nr. 2.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine Auswahl von Schirting-Oberhemden, alter Preis 1 π 10 π , mit kleinen Falten, Vorhemden vorzüglich schön und billig Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe. C. Leutbecher.

E. Scheffler in Leipzig,

am Markt in der Kaufhalle, empfehle
G 1. Pat. 1. Pat. 2. Pat. 3.
Hanfgarn $\frac{1}{8}$ 15 π , $\frac{1}{8}$ 17 π , $\frac{1}{8}$ 18 π , $\frac{1}{8}$ 2 π
ferner Besteckgarn à 1 Dbd. 8 π , so wie diverse Zwirne zum billigsten Preise; bei Abnahme von Partien billiger.

Eine Partie

Winterstoffe

für Röcke, Jacken und Mäntel passend,
so wie graue Foppentuche sollen billig
verkauft werden bei
Hermann Hallberg, Hainstr. 21.

Rubelkissen

sind zu billigen Preisen mit Stahlfedern zu verkaufen im Durch-
gange des Burgkellers beim Schneider Reinhart.

Ausverkauf

von Gummischuhen mit Ledersohlen und Ledersutten in anerkannt bester Qualität sollen unter dem Kostenpreise aus-
verkauft werden. Nur als die allerdauerhaftesten empfehle sie
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Noireröcke und Victoriaröcke

(mit bunten Kanten) empfehle in guter Auswahl zu billigen Preisen
Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apotheke).

Rubelkissen ohne Bezug à $7\frac{1}{2}$, 15 u. $17\frac{1}{2}$ π mit Kopf-
haaren sind in allen Größen vorrätzig im Matratzen- u. Kissen-
geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Theodor Pätzmann
Neumarkt.

Feine Reitpeitschen und Stöcke mit echten Silbergarnituren.

Gummischuhe, Filzschuhe,
Herren-, Damen-, Kinderstiefelchen empfehle
E. Heidel, Brühl 76 neben der goldenen Gule.

Glacé-, waschlederne und Buchstifthandschuhe in allen Farben,
Gummihosenträger, Strumpfbänder, Schultaschen und Ränzchen
für Knaben und Mädchen empfehle zu billigen Preisen
F. S. Michael, Handschuhmacher, Kaufhalle Durchg. 40.
NB. Ledergarnituren zu gestickten Hosenträgern, Gürteln und
bergl. werden schnell und billig gefertigt. D. D.

Petroleum-Lampen, Photogen- u. Solaröl-Lampen jeder Art, Arbeitslampen verschiedener Sorten,

empfehle zu den billigsten Preisen
Nicolaistraße 44. Ferd. Pape.

Petroleum feinsten Qualität, Hamb. Photogène fl., Hamb. Solaröl fl.

in jedem beliebigen Quantum und in Flaschen
empfehle billigst

Nicolaistraße 44. Ferd. Pape.

Beste Gummischuhe

kauft man am billigsten bei
H. Meltzer.

Beste weiße Wachsseife

à 5 π pr. ℓ . empfehle
H. Meltzer.

Stearin-Kerzen

empfehle
pr. Pack 6, $7\frac{1}{2}$, 9 Pgr.
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Photogen,
Solar-Öl,
Petroleum

in anerkannt besten Qualitäten en gros und en detail empfehle
billigst
Eduard Pfelfer, Brühl 77.

Bestes Petroleum (Erdöl)

à ℓ . 5 π , Stearin- und Paraffin-Pracht-Kerzen à Pack 7 $\frac{1}{2}$ π ,
8 bis 10 π , Christbaumlichte etc. empfehle
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Feinstes Petroleum das Pfd. 50 Pf.

empfehle in recht schöner hellbrennender Waare
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße 29.

Raffin. Petroleum

empfehlen im Ganzen und Einzelnen
Kluge & Pörtsch, Schützenstraße Nr. 8.

Hausverkauf.

Unter mehreren Grundstücken habe ich ein Haus an der Promenade mit Garten 6 % netto, desgl. eins in der Nähe des Schützenhauses, beide solid gebaut. Näheres im Localcomptoir von
Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

Eine Besichtigung hierorts, Haus und Nebenbaulichkeiten sowie unbebautem Areal mit einem sichern und nachweislich höchst abwürflichen Geschäft, welches weder Conjunctionen unterworfen noch durch kriegerische Verhältnisse benachtheiligt wird, ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen und mit 3000 Thaler zu übernehmen.

Reelle Persönlichkeiten und resp. nur Selbstkäufer erfahren Näheres auf Anfragen unter A. F. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der Frankfurter Vorstadt ist zu verkaufen durch

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Hausverkauf zum Abbruch.

Das in Gohlis Nr. 59 b. c. des Brandcatasters gelegene Wohnhaus nebst Schuppengebäude soll zum Abbruch verkauft werden.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich behufs der Besichtigung der Gebäude an den Hausmann in Nr. 60 zu Gohlis zu wenden und weitere Auskunft ertheilt

Advocat Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Geschäfts-Verkauf.

Ein freundlich eingerichtetes Destillationsgeschäft, verbunden mit verschiedenen Nebenbranchen, ist veränderungshalber mit äußerst geringer Anzahlung zu übernehmen. Firma kann überlassen werden. Näheres bei Herrn Hutmachermstr. Zimmermann, Salzgäßchen im Gewölbe.

Gut gehaltene Mahagoni-Pianoforte sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Verkauf. Ein Pianoforte von gefälligem Aeußern u. schönem Ton ist preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Et. r.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. Piano, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Bücher-Verkauf. Verhältnisse halber sehr billig Kohlenstraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig eine Malabaster-Uhr mit großer Glasglocke, 14 Tage gehend, als Weihnachtsgeschenk passend, Gerberstraße 12, 3. Etage.

Weihnachtsfreude.

Zu verkaufen ist ein Bethlehem und Jerusalem, darstellend die Geburt Christus, die Beschneidung in der Synagoge, Christus im Tempel, sehr kunstvoll gearbeitet, bei Dr. Lürke, Plagwitzer Straße Nr. 3, Vordergebäude 3 Treppen rechts.

Verkauf.

Ein fast noch neues Billard mit vollständigem Zubehör ist wegen Pachtübergabe für 150 \mathfrak{f} sofort zu verkaufen.

Adressen bittet man unter G. J. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen steht ein Ledersopha und ein Kleidersecretair Gerichtsweg Nr. 2 parterre rechts.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, 1 ovaler Tisch u. Rohrstühle. Neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Schreibsecretair, Waschtisch, Spiegel, 3 kleine runde Tische Johannisgasse Nr. 32 parterre.

Wegen Räumung des Locals verkaufe ich alle Meubles so wie Polsterwaaren zu billigsten Preisen.

J. Bretschneider, Brühl 71.

Ein Mahagoni-Schreibtisch, passend für Juristen oder größere Comptoirs, gut gehalten, ist billig zu verkaufen

Brühl Nr. 71.

Zu verkaufen steht eine Kinderbettstelle und ein Waschtisch Eisenbahnstraße Nr. 12 im Hofe 1 Treppe.

Neue Federbetten u. Bettfedern nach Pfund sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.

Federbetten, ff. und geringere, sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Pelz-Verkauf.

Ein fast neuer Reispelz ist zu verkaufen unten Rathhaus beim Hausvater Herrn Bachhaus.

Ein guter schwarzer Herrenpelz, Tuchüberzug, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Eine gute Weihnachtsmaschine ist billig zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Gewehr-Verkauf.

Fünf Stück Gewehre zu verkaufen Münchner Bierhalle, Burgstr.

Billig zu verkaufen: vergoldete Radelabers, 2 vergoldete Kronleuchter, 10- und 12armig, verzierte Nussbaum-Tische mit Marmorplatten, vergoldeter Ofenschirm, mehrere ältere und neuere gute Delgemälde Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schönes Schaukelpferd und ein Kinderwagen Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank und ein kupferner Wasserständer Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Gebrauchte Stubensenster stehen zum Verkauf, 2^o 14" hoch, Breite von 2 Ellen abwärts nach Belieben. Glasmeister Heimerdinger, neue Straße Nr. 7.

Als Weihnachtsgeschenke

werden beim 3. deutschen Turnfest gebrauchte Necks und Warren à 2 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{f} das Stück empfohlen.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Bier Stück Kanonenofer sind zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 2. Kraßelt u. Donath.

In Wersburg auf dem Entenplan Nr. 198 stehen zwei große elegante Reitpferde zum Verkauf.

 **Schweine-Verkauf.**  Zum Verkauf sind angekommen 50 Stück fette Landschweine, feinste Dualität, im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. E. Bethke.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Stötteritz Nr. 184, lange Reihe.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Lindenau, Waldstraße Nr. 11.

Ein Eichhörnchen jung und zahm ist billig zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 10 rechts parterre.

Eine junge schön gezeichnete Eypertage ist zu verschenken Colonnadenstraße Nr. 20.

Gute wohlschmeckende

Speisepotoffeln

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 7 und werden franco in das Haus geliefert

$\frac{1}{2}$ Scheffel à 1 \mathfrak{f} 6 \mathfrak{f} ,

$\frac{1}{4}$ " " à 19 \mathfrak{f} ,

$\frac{1}{8}$ " " à 10 \mathfrak{f} .

Bestellungen hierauf so wie prompte Ausführung der Aufträge werden im Comptoir des rothen Dienstmanns-Instituts Ritterstraße Nr. 16 so wie von jedem einzelnen Dienstmann entgegengenommen.

Holzfohlen

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Körben billig zu verkaufen ist beauftragt G. A. Jauch, Sternwartenstraße Nr. 31.

Prima Ambalema-Cigarren,

ganz alte abgelagerte Waare, à 3 \mathfrak{f} , 4 und 5 \mathfrak{f} empfiehlt

Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Selbstverfertigte

Zuckerhütchen

zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir à Stück 10 \mathfrak{f} , im Ganzen bedeutend billiger.

Gebrüder Berthold, Gerberstraße Nr. 14.

Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in frischer Waare

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Alten Franzbranntwein

empfehlen und verkauft C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.

Unser Lager von

Salesler Glanzkohlen, Böhm. Patent-Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen und Coate

in 1/2 und 1/2 Lowry's, so wie einzeln in Scheffeln aus unsern Niederlagen empfehlen zur gefälligen Beachtung

Schultze & Dietze.

Salonkohlen à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr.,
Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Was, in Lowry's viel billiger.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilie Höhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn **F. C. Braun** in Leipzig den alleinigen Verkauf unserer **Noth- und Blank-Weine** aus dem **R. S. Ruffenhaus** für dort und Umgegend übertragen haben. Derselbe wird die betreffenden Weine in gleicher Qualität wie wir verkaufen.

Die Domanial-Kellerei-Verwaltung zu Dresden.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich diese ganz reingehaltenen Naturweine sowohl in Fässern wie in Flaschen zu den billigsten Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.

Mein Lager feiner Liqueure, so wie auch Punsch- u. Grog-Essenzen aus der Fabrik des Herrn **Carl Chrysellus** halte hiermit in anerkannt guter Qualität zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße 61, der Post vis à vis.

Mehl- und Gries-Lager der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden.

Vom Lager der Hof-Kunstmühle empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste feine Stollenmehle in Auswahl, namentlich

Kaiserauszug und **Grieslerauszug** in ausgezeichnete Qualität

im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Schönes feines Weizenmehl,

welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei eignet, so wie auch reines Roggenmehl und gutes Landbrot empfiehlt zu möglichst billigen Preisen das Mehl- und Producten-Geschäft der Mühle zu Löbnitz im Durchgange „zum Schröter-Bräu“, Reichstraße Nr. 10 und Nicolaistraße Nr. 43 (sonst Peter Richters Hof.)

Besten Savanna-Honig

à 5 M pr. L. empfiehlt

H. Meltzer.

Beste Sultanrosinen u. andere Sorten
billig bei

H. Meltzer.

Rosinen und Korinthen

à L. 3 M und 4 M,

neue Mandeln à L. 9 M, Citronat à L. 10 M, beste
Münchener Schmelzbutte à L. 8 M, weißen Klaren
Zucker à L. 45 S und 50 S, festen Raffinezucker das L.
50 S bis 5 1/2 M, Kaffee à L. 85 S, 90 S bis 11 M etc
empfehlen **O. Holbing**, Dresdner Straße Nr. 54.

Beste Clémé-Rosinen à L. 55 S,

beste Clémé do. 50 S,

f. gem. Zucker bei 5 L. 50 S,

beste Zante-Korinthen 45-50 S,

feinstes Stollenmehl bei 5 L. 18 S

empfehlen **Gustav Lübeck**, Tauscher Straße 29.

Lufttrockne und geräucherte

Rheinische Wallnüsse

empfehlen ich in großen Partien und verkaufe billigt.

Theodor Feld, Petersstraße 19.

Frischen Seedorf

à Pfund 2 1/2 M ist zu haben bei

W. Schröter, Reichels Garten, alter Amtshof.

f. Gumenthaler Käse à Ctr. 23 1/2 M, in Laib à L.
7 1/2 M, f. Limburger Käse à Ctr. 14 M, à L. 4 1/2 M
empfehlen **E. Scheffler** am Markt, Kaufhalle.

Bischof

von grünen Orangen

à Fl. 7 1/2 u. 10 Mgr. Dieses von mir seit Jahren bekannte und beliebte Fabrikat empfehle ich jeder Haushaltung als ein sehr billiges, dabei gesundes Getränk. Dieser Bischof dürfte in keiner Haushaltung fehlen, da derselbe durch die Orangen-Essenz nicht nur gesund und stärkend ist, sondern auch zum Dessert etc. bei Gesellschaften oft den theuern schlechten Wein und Bier ersetzt, daher zum Vorsehen bei jeder Gelegenheit, bei jeder Tageszeit sich eignet.

Bestellungen nehme ich direct oder pr. Stadtpost entgegen und schicke denselben frei ins Haus.

Bernhard Voigt,

Weststraße Nr. 44.

Schwetaer Presshese

von anerkannt vorzüglicher Treidkraft täglich frisch bei
Hermann Schirmer im Mauricianum.

Münchener Schmelzbutte,

fein schmeckende Waare, in Kübeln und ausgestochen, empfiehlt billigt
Hermann Schirmer.

f. Stollenmehl

wird verkauft zu civilen Preisen in der

Mühle zu Lindenau.

Alle Backwaaren,

einschließlich bestes Mehl und beste Gese, kauft man am billigsten bei
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bayerische Sahnkäse

à Stück 3 Ngr. und 3 1/2 Ngr, da solche sehr groß, empfiehlt
H. W. Kühn, Hainstraße, goldner Hahn.

Eine kleine Partie Schweizer Käse lagert bei
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.
Agentur- und Commissions-Geschäft.

Stollenmehl

von gutem Weizen gemahlen, trocken und schön, in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen verkauft
C. M. Schulze, Barfußmühle, Leipzig.

Stollenmehl

von ausgezeichneter Qualität, schön und trocken, in verschiedenen Sorten liefere ich möglichst billig

F. A. Dittrich, Poststraße 12.

Feines Stollenmehl,

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat, feine Gewürze etc. empfiehlt billigst
Julius Klessing, Dresdner Straße Nr. 7.

Conditorel & Café von V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,
empfehlte sich hierdurch, daß Bestellungen auf

Stollen

für Weihnachten zur Zufriedenheit bestens ausgeführt werden
B. Wegoldt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich Mandel- und Rosinenstolle in verschiedener Qualität. Bestellungen darauf werden angenommen in meinem Verkauflocal Auerbachs Hof und in der Bäckerei hohe Straße.

Zugleich empfehle ich braune und weiße Baseler und Nürnberger Macron-Lebkuchen und Pfefferkuchen, bei Abnahme von 1/2 fl mit Zugabe.

ff. Gallorkuchen,

fertig zum Verschicken, à 1 fl .

Feinstes Landbäckerbrod

von reinem Roggen, zeichnet sich vor allen andern aus durch seinen feinen Geschmack à fl . 8, 9 und 10 fl . Zugleich empfehle ich jeden Tag früh 1/26 Uhr frische Bäckerwaare, so wie Bestellungen für Bäckerei werden prompt und billig ausgeführt bei
Fr. Söhne, Tauchaer Straße Nr. 29.

Avis.

Einem geehrten Publicum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Niederlage von echt **Culmbacher Bier** zugelegt habe und empfehle dasselbe im Ganzen und einzeln billigst.

Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Bayerisch Bier à Flasche 2 1/2 fl ,

Grobmanns Deutschen Porter à fl . 4 fl ,

Berliner Bitterbier à fl . 2 1/2 fl

empfehle in ganz vorzüglicher Güte

Die Culmbacher Bier-Niederlage bei Helnr. Peters, Dresdner Str. 3.

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein solides Geschäft wird gegen baar käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten wolle man sub H. & S. an die Expedition dieses Blattes einsenden und sich strenger Discretion versichert halten.

Ein Posten

Oberhohndorf-Schader Actien werden durch **J. F. Bamberg** zu kaufen gesucht. Anerbietungen Petersstraße Nr. 15 parterre erbeten.

Getragene Kleidungsstücke, auch Wäsche sucht zu kaufen
Schulze, Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu kaufen gesucht wird eine möglichst hell polirte **Kinder-Commode** am obern Park Nr. 3, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht eine gut gehaltene **Zinkbadewanne**. Nr. beliebe man in der **Otto Klemm'schen Buchhandlung** abzugeben.

Glasthüre wird zu kaufen gesucht. Näheres abzugeben **Ricolaistraße Nr. 54, 1. Etage.**

Gesucht. Leere Wein- und Brantweinfässer kauft zu jeder Zeit
G. Schubert, Burgstraße Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird eine alte Holz-Drehbank mit etwas Werkzeug und zurückgesetzte Blumen-Ausblageisen.

Adressen werden erbeten **Katharinenstraße Nr. 17, eine Treppe im Hofe.**

Ein scharfer **Rettenhund** wird zu kaufen gesucht
Goldhahngäßchen Nr. 7.

Gasenfelle kauft per Stück mit 4-7 fl
F. Köst, Barfußmühle und im Gewölbe Hainstraße, Tuchhalle.

Habern, Papierspähne, Knochen, Eisen, Kupfer, Zinn, Zink, Schweinshaare und Borsten kauft **Kraßelt u. Donath, Preußerg. 2.**

Auszuleihen gegen Hypothek 300 fl , 800 fl , 4000 fl
Adv. Mag. Rose, Hainstraße Nr. 3.

Ein mit den verschiedenen Zweigen des Bankgeschäfts vertrauter Mann, der namentlich tüchtiger Correspondent sein muß, findet bei einem Bankinstitut ein vortheilhaftes Engagement. Der Eintritt wird baldigst gewünscht und nimmt Meldungen mit ausführlicher Angabe der seitherigen Verhältnisse etc. unter H. E. ff . 134. franco. **Hrn. Engler's Annoncenbureau** in Leipzig, Ritterstr. 45, entgegen.

Gesucht wird ein gelehrter Copirer so wie Jemand zum Retouchiren der Visitenkarten. Näheres im Atelier von **H. Kießling, Zeiger Straße Nr. 56.**

Einen jüngeren **Schreiber** sucht
Adv. Dr. Drucker, Katharinenstraße 29.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber ein tüchtiger **Conditorgehilfe** gesucht.

G. Saertel, Conditor.

2 Buchbindergehülfen

finden sofort Beschäftigung. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 29.**

In Folge der Mobilmachung wurde in unserer Fabrik die Stelle eines **Abputzers und Polirers** frei, zu deren Wiederbesetzung wir einen tüchtigen und fleißigen Arbeiter suchen.

Wanckel & Temmler.

Schneider-Gesellen

werden gesucht und finden gute Arbeiter dauernde Arbeit
Nr. 112 in Reudnitz Nr. 112, Seitengasse 2. Etage.

Einige geschickte **Cigarrenarbeiter** werden gesucht durch
Moriz Kresschmar.

Zum baldigen Antritt werden zwei **Cigarrenbändler** gesucht durch
Moriz Kresschmar, Frankfurter Straße 11.

Zur Erlernung der Buchbinderei und Portefeuilles wird ein Sohn achtbarer Aeltern verlangt bei
Otto Warm, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Für ein hies. Geschäft wird ein junger Mann in gesetzten Jahren von angenehmem Aeußern als **Markthelfer** zu engagiren gesucht. Derselbe muß jedoch längere Zeit in einem **Wäsche-geschäft** gewesen sein, gute Zeugnisse beibringen und ganz bald antreten können. Bewerber wollen ihre Adressen mit Angabe der bisherigen Laufbahn schriftlich franco. poste restants unter der Chiffre **R. & S. ff 60** niederlegen.

Einem jungen Menschen, welcher die Schule noch nicht lange verlassen hat, kann eine Stelle als **Schreiber** zugewiesen werden
Brühl Nr. 69, 2 Treppen.

Erdarbeiter

finden dauernde Beschäftigung auf der
Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk.

Wir suchen einen kräftigen willigen Arbeiter.
Carl Heinrich Wenz & Co., Thomaskirchhof.

Gesucht wird ein **Bursche** von 14-18 Jahren. Zu erfragen **Brandvorwerk Nr. 8, 1 Treppe.**

Eine Bogensängerin sucht sofort
Julius Klinkhardt.

Eine geübte Näherin
an der Weißzeugnähmaschine, so wie mehrere junge Mädchen zum
Faltenbrechen finden Beschäftigung bei
Eduard Matthes, Ritterstraße 26.

Geübte Stickerinnen

sowie einige andere Mädchen finden sofort dauernde Arbeit in der
Stickerfabrik von D. Dietel in Plagwitz, frühere Teppichfabrik.

Zum 15. December wird Verhältnisse halber noch ein ordent-
liches Mädchen in gesetzten Jahren als Gehülfin der Hausfrau,
als auch zur Mithilfe im Geschäft gesucht.
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Köchin = Besuch.

Eine zuverlässige Person, welche selbstständig Kochen und
platten kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird
zum 1. Januar von einer Herrschaft in Pegau gesucht. Nur
solche, die schon in anständigen Häusern conditionirt haben, wollen
ihre Adressen nebst Zeugnissen in der Expedition dieses Blattes
unter C. M. niederlegen.

Köchin = Besuch.

Gesucht wird zum 15. Januar eine Köchin, die etwas Hausarbeit
mit übernimmt, aber nur auf gute Zeugnisse wird Rücksicht ge-
nommen. Adressen sind niederzulegen Königsplatz 9 im Hofe zwei
Treppen beim Logenschließer Berger.

Köchin = Besuch.

Eine perfecte Köchin gesucht Münchner Bierhalle, Burgstraße.

Gesucht wird zum 1. Januar 64 eine tüchtige gewandte Köchin
für einen lebhaften Gasthof.
Darauf Reflectirende wollen sich melden Burgstraße, Thüringer
Hof, Donnerstag früh von 9 bis 2 Uhr.

Gesucht wird Köchin und Scheuermädchen nach aus-
wärts in eine Restauration zum 1. Januar. Zu erfragen Schützen-
straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein Mädchen für häus-
liche Arbeit Burgstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiges ordnungsliebendes Mädchen sogleich
oder den 15. Haben sich mit Buch zu melden
Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zur häus-
lichen Arbeit Neumarkt Nr. 1 im Buchbindergewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und Kindern
Königsplatz Nr. 15 parterre.

Ein anständiges Mädchen kann eine gute Stelle für Küche und
Haus erhalten. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum sofortigen Antritt zur häus-
lichen Arbeit Ritterstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn.

Ein cautionsfähiger Kaufmann mit großer Bekanntheit und
bedeutender Waarenkenntniß ist erbötig einige Agenturen zu über-
nehmen. Adressen werden unter J. N. F. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann in den 30er Jahren, welcher Caution stellen
kann und große Bekanntheiten besitzt, wünscht den Verlag der
Diere für eine gut renommierte Brauerei für Leipzig und Umgegend
zu übernehmen und erbittet sich diesfallsige Adressen unter M. S. L.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis, mit dem Eisen- und Kurzwaarensache ver-
traut, sucht, auf die beste Empfehlung seines Principals gestützt,
pr. 1. Januar anderweitiges Engagement. Adressen unter R. L. H 12
nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein im Producten- und Mühlenfach praktisch, sowie in Comptoir-
Arbeiten geübter, in gesetzten Jahren stehender Mann sucht gegen
1000 \mathfrak{C} Caution per 1. Januar Stellung.

Gütige Anfragen franco an Herrn E. Groh, Kaufmann in
Zittau, Büttnergasse.

Ein Mann von 34 Jahren, in kleinen Hausreparaturen be-
wandert und cautionsfähig, sucht einen Hausmannsposten durch
Agent Gotter, lange Straße Nr. 12.

Ein junger kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit
scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder andere dauernde
Beschäftigung. Näheres bei Herrn Kirbach, gr. Fleischergasse 29.

Ein Mensch von 18 Jahren sucht bis Neujahr Beschäftigung.
Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein junger kräftiger Mann, welcher die Gärtnerei und Zimmerei
versteht, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder an-
dere Arbeit. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe
rechts bei Hoffmann.

Eine geübte Schneiderin und Wätterin sucht noch einige Tage
zu besetzen. Zu erfragen Bachhofgasse Nr. 6, 3. Etage links.

Ein junges Mädchen, das die Nähmaschine erlernt hat, sucht
sofort eine Stelle. Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 19 bei
Herrn Franke im Kohlengeschäft.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht bei einem Buchbinder
Beschäftigung. Werthe Adressen sind abzugeben unter D. E. in
der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, von hier, sucht
Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft. Werthe Adr.
am Schuhmacherstande Grimma'sche Straße Nr. 24 abzugeben.

Ein junges solides Mädchen sucht zum 1. Februar oder später
eine Stelle als Lademädchen, gleichviel welcher Branche.
Zu erfragen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Treppe bei
Sellingner.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 1. Januar eine Stelle
als Jungemaad oder als Verkäuferin. Auch ist selbige
im Nähen und Platten nicht unerfahren. Näheres zu erfragen
Raundörschen Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht Dienst für Küche
und häusliche Arbeit. Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe
links 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung zum
Ausbessern und Platten, den Tag zu 4 \mathfrak{C} .
Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum ersten
Januar einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Alles. Zu er-
fragen bei der Herrschaft, Promenadenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 31 Jahren, das der Küche in Restaurationen
allein vorstand, sucht eine dergleichen anderweite Stelle.
Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Eine perfecte Köchin sucht Verhältnisse halber eine Stelle.
Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Januar einen Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei F. L. Böhr Nachf.,
Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Dienst für alle häus-
liche Arbeit. Adr. erbittet man Katharinenstr. 22 in der Restauration.

Ein Mädchen sucht Dienst bis 1. Jan. für Küche
und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herr-
schaft Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche so wie in häuslichen
und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Januar Dienst.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Eine anständige Person, die im Waschen und Scheuern erfahren
ist und gut arbeitet, sucht noch mehr Beschäftigung. Schloßgasse
Nr. 1, 4 Treppen bei Madame Bendel.

Ein bejahrtes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Zu
erfragen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen im Hofe.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag.
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine Aufwartung von 2-3 Uhr wird gesucht.
Nicolaisstraße Nr. 46, Porzellangeschäft.

Eine Parterre-Localität, welche sich zu einer
Restauration eignet, sucht

Gustav Kell, Hainstraße 2.

Gesucht wird ein Kohlenlocal
lange Straße 12 parterre.

Zum 1. April nächsten Jahres wird an der Pro-
menade oder in den inneren Vorstädten ein Geschäfts-
local von wenigstens 3 Zimmern und Zubehör
nebst größerem Lagerraum (womöglich Niederlagen)
zu mietzen gesucht. Preis 250-300 \mathfrak{C} .
Franco-Offerten unter A. Z. an die Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird für Weihnachten eine passende Localität
zu Tischlerwerkstatt mit etwas Hofraum und wo möglich
Wohnung zugleich. Gefällige Anmeldungen übernimmt Herr Carl
Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Von einem gebildeten **pünktlich zahlendem Geschäftsmann** wird ein Familien-Logis von 80—160 fl in der Stadt oder innern Vorstadt sofort oder Neujahr gesucht. Adressen abzugeben **G. G. H. 7** in Hrn. O. Klemm's Buchh.

Gesucht wird zum 1. Januar von jungen gebildeten Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein fr. Logis im Preise von 60 bis 70 fl .Adr. wolle man gef. unter A. D. in der Exp. d. Bl. niederl.

Ein Familienlogis parterre oder 1. Etage vom Petersthor um die Promenade bis Halle'sche Straße oder deren Nähe von 3—4 Stuben wird von Leuten ohne Kinder von Ostern an zu miethen gesucht.

Adressen bittet man im Localcomptoir von Herrn **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird von Ostern ab ein mittleres Familienlogis von einer ruhigen und anständigen Familie aus 3 Personen bestehend, am liebsten Reglage oder innere Vorstadt, im Preis von 40—70 fl jährlich. Adr. bittet man unter R. R. 104 poste rest niederzul.

Ein junger Lehrer, Garçon, sucht in „Reudnitz“ ein freundl. meubl. Logis mit Kammer. Gest. Offerten mit Preisangabe lege man in der Otto Klemm'schen Buchhandlung nieder unter Chiffre „Y. X. 24.“

Gesucht wird zum 1. Januar eine meublirte Stube mit Bett und Hausschlüssel nahe dem Schützenhause oder der Post. Adressen nebst Preis wolle man Schützenstraße bei Herrn Kaufmann **Weiß** abgeben.

Ein einzelner Herr sucht zum 15. d. ein gut meublirtes mit oder ohne Schlafzimmer, jedoch mit **gut pünktlicher Aufwartung**. Preis 60—70 fl (in der Stadt) doch mit gut hellen und nicht über 2 Treppen. Adressen unter D. L. 63. bittet man Klosterstraße Nr. 7 parterre niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt ist für 75 fl und eine Stube für 24 fl jährlich zu Neujahr 1864 zu vermieten durch **Adv. Theodor Wirus**.

Zu vermieten ist die erste Etage von 4 Stuben zu Weihnachten oder Ostern, Mittagsseite, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten

ist von Ostern ab eine 4. Etage im Hintergebäude Ritterstraße Nr. 22. Preis 110 fl . Näheres daselbst beim Hausmann.

Laucher Straße Nr. 29 sind 2 Logis erster Etage, jedes à 5 Stuben u., zu 300 fl und 280 fl zu vermieten.

Ein Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen für 35 fl jährlichen Mietzins.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten ist für künftige Ostern eine 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör und Garten Windmühlenstraße Nr. 33, links 1. Etage bei **C. A. Bösenberg**.

Zu Weihnachten ist ein kleines Familienlogis im Preise zu 50 fl an ein paar ältere Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Gewandgäßchen Nr. 2, Buchhandlung.

Eine in ganz gutem Stande befindliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör ist zu 160 fl von Ostern an im **Reichel'schen Garten** zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten sind ganz in der Nähe des bayerischen Bahnhofes zwei Logis zu 110 und zu 70 fl . — Adressen sind unter H. H. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ein hohes Parterre von 7 Stuben u. Zubehör an der Promenade, Sonnenseite, desgl. ein Gewölbe in der **Grinna'schen Straße** zu Johannis oder Michaelis 1864, vorzüglich für Gold- und Silberwaaren oder Uhrlager. Näheres im Localcomptoir von **Fr. Fleischhammer**, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten sind 4 Logis à 3 Stuben, 2 Kammern u. 92—120 fl Grenzstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind von Neujahr an 2 Familienlogis Reudnitz am Mühlweg Nr. 29 b. Alles Nähere daselbst parterre.

Sohl's. Ein geräumiges Familienlogis ist eingetretener Verhältnisse halber noch zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube und Schlafstube, separater Eingang, sofort an einen Herrn, Preis 4 fl , Gerberstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine meublirte Stube mit Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren Moritzstraße Nr. 2, großes Haus, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles Reudnitz, Täubchenweg Nr. 256 U.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach mit separatem Eingang Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundl. heizb. Stübchen für Herren oder Damen Zeiger Straße 34, 4 Treppen rechts, Vordergebäude.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube. — Näheres Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort oder dem 15. December Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube (unmeublirt) ist zum Januar an Herren zu vermieten Querstraße Nr. 33, 2. Etage.

Eine Stube nach dem Markt heraus ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, 1 Treppe, mit einem oder zwei Betten ist sofort zu vermieten. Auch sind 3 Schlafstellen offen. Thomaskirchhof Nr. 7.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zum Mitbewohnen einer heizbaren Stube finden zwei solide Herren Schlafstelle Moritzstraße 9, im Hofe 1 Treppe links.

Für ein Mädchen ist eine Schlafstelle offen Reutkirchhof Nr. 40, 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor eine Treppe.

Offen ist eine heizbare Stube mit 2 Betten nebst Hausschlüssel für solide Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 25 hinten im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang und Hausschlüssel, Friedrichstraße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Für Gesang-Vereine

oder andere Gesellschaften ist ein freundliches und geräumiges Parterre-Local mit Clavierbenutzung noch einige Tage in der Woche frei Ritterstraße Nr. 45 im **Gambrinus**.

Heute 8 Uhr
Louis Werner. Übungsstunde
Stadt Warschau, Brühl Nr. 41.
NB. Morgen Kränzchen im Wiener Saal.

Heute 8 Uhr.
H. Schmidt.
Z. N. Nächsten Sonntag Billetausgabe zum Ball.

Heute 8 Uhr
Wilh. Jacob. Burgstraße Nr. 20 (Thüringer Hof.)

Hamburger Keller,
Reichstraße und Goldbahngäßchen-Ecke,
empfiehlt in und außer dem Hause
Elbinger Bricken von 1 1/2 fl an pr. Stück, in Gebind
billigt,
Kieler Sprossen u. Hamburger Rauchfleisch, gekocht,
Hamburger Caviar,
Sardines à l'huile & Pickles,
Restauration à la carte.
Speckfuchen heute früh. **Chr. Engert.**

Weinstube von Paul Tittel,
Klosterstraße Nr. 14.
Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch [Zweite Beilage zu Nr. 343.] 9. December 1863.

Salon zum Johannisthal.

Heute Kränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Albert Jacob, Tanzlehrer.

Heute Clubtag des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs
in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 13, wobei zu Schweinsknochen freundlichst eingeladen wird.

Zur guten Quelle.

Heute Mittwoch

Concert von der Capelle des Herrn Musikdirectors Welcker.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 Mar. A. Grun.

Letztes Auftreten der Gesellschaft Koch vor ihrer Abreise nach Hannover im

Café und Restauration

„Zum deutschen Kaiser“

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Mittwoch humoristisch-musikalsche Solrée von J. Koch nebst Familie
unter gefälliger Mitwirkung des beliebten Volksängers Carl Heyne aus Leipzig
mit verändertem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zugleich empfehle ich heute Abend Karpfen polnisch, Gänsebraten, Hasenbraten und diverse andere Braten etc.,
so wie echt Bayerisch, Lagerbier und Wernesgrüner; ferner empfehle ich meine neuen Billards bester Qualität.
Zimmer für geschlossene Gesellschaften und Familien stehen zu jeder Zeit zur Verfügung.
Hochachtungsvoll E. W. Schütte.

Burgkeller!

Rehrücken und Rehkeule mit saurer Sahn-Sauce empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce
Herrmann Löwe, Weinhandlung in Auerbachs Hof.

Webers Restauration, Bromnadenstraße 3, empfiehlt heute Karpfen polnisch nebst ausgezeichnetem Bayerisch
D. D. Beck, wozu ergebenst einladet

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend H. Kühn, Stadt Cöln.

Restauration und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54
empfehlen Rindskalbannen mit Salatartoffeln, Hasenbraten mit Weinkraut und ein feines Töpfchen Dresdner Felsenteller.
Die Regalbahn ist heute Abend für Jedermann frei. S. Zierfuss.

Restauration und Billard von R. Neithold, fr. J. G. Poppe,
empfehlen einen kräftigen Mittagstisch.

Plauenscher Hof. Von heute an Culmbacher Bockbier.

Störmthaler Lagerbier à 13 S., Erlanger (Richtbier) à 8 S., die Kanne 14 S. empfiehlt die Bier-
niederlage Kupfergäßchen Nr. 3. C. Lange.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.
Heute Schlachtfest. NB. Bier famos.

Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorartoffeln, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche vis à vis.
NB. Das Vereinsbier ist als ganz vorzüglich zu empfehlen.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest empfiehlt Louis Hoffmann, vis à vis dem
Schützenhaus. Bayerisches, Lagerbier so wie
Döllniger Gose extrafein.

Heute Schlachtfest. J. Ch. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Stube
Herren
les
156 U.
be nebst
Etage.
Herren
gebäude
Stube.
oder den
rechts.
meublirt)
Etage.
ermiethen
mit einem
Schlaf-
zu ver-
ellen für
reppen.
wei solide
Nr. 40,
20, im
uschlüssel
rechts.
Stube für
n.
im Hofe
Treppen.
gang und
heraus.
s und ge-
nige Tage
unde
Nr. 41.
Uhr.
all.
ager Hof.)
er,
in Gebind
sch, gefocht,
Engert.
ittel,
kenns.

Restaurations und Billard von **L. Füssel, Petersstraße 4.**
Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt heute Abend **L. Füssel.**

Münchener Bierhalle. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Echt Bayerisch 2 π , Lagerbier 13 \mathcal{L} ist vorzüglich.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen. NB. Mittagstisch täglich, wozu höflichst einladet
J. G. Hessler, Ulrichsstraße 74, Ecke der Bosenstraße.

Schweinsknochen mit Klößen 2c. empfiehlt für heute Abend **Adolph Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Gößwein am Bachhofplatz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Jummels Keller, Petersstraße Nr. 1.

Schulze's Restauration, Mitterstraße Nr. 41, empfiehlt für heute
Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ladet freundlichst ein
Das Schlegel'sche Bier ist vorzüglich zu empfehlen. **C. A. Seidel am Markt.**

Morgen Schlachtfest. **M. Stahl.**

Brandbäckerel.

Heute Mittwoch
Apfelfuchen mit saurer Sabne und Dresdner Sieff-
fuchen, Stolle und div. Kaffeefuchen.
Bestellungen auf

Stollen
werden angenommen und pünctlich besorgt. **Eduard Hentschel.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten, feinen
Obst- und Kaffeefuchen, Bayerisches à 2 π , Lagerbier à 13 \mathcal{L}
ganz vorzüglich, wozu freundlichst einladet

A. Furkert.
NB. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß zu dem bevorstehenden
Weihnachtsfeste Stollen auf Bestellungen angenommen werden.

Gute Quelle, Modturtle-Suppe
Brühl Nr. 22. empfiehlt heute Abend **Grün.**

Lindenau.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Ernst Dorn, Restaurateur.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch und die beliebte
Kesselfurst!!!! Das Bier ist ff.!!

Speckfuchen heute Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim Bäcker-
meister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren

wurde ein Pelztragen vom Theater bis in die Schützenstraße. Gegen
angemessene Belohnung abzugeben im Café Saxon, vis à vis d. Post.

Verloren
im Hotel de Pologne oder auf dem Weg bis zur Mittelstraße ein
Paar grauseidene gestützte Herrenhandschuhe und wird ergebenst
gebeten, selbige gegen freundlichsten Dank oder entsprechende Be-
lohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Verloren wurde am 7. d. Mts. Abends nach 9 Uhr im
Durchgange des Burgkellers oder auf dem Wege vom Theater bis
dahin ein

Pelztragen von Bisam
mit braunseidenem Futter. Der Finder wird freundlichst ersucht
selbigen gegen Dank und gute Belohnung daselbst im Senfgeschäft
der **Madam Rihsche** gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend ein schwarzer Schleier,
Katharinenstraße, Salzgäßchen, Neumarkt, Grimma'sche Straße,
Neumarkt.

Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 30.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonntag Abend ein
grauer Filzhut. Man bittet höflichst ihn zurückzugeben gegen Dank
und Belohnung Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangeschäft.

Verloren wurde ein Regenschirmgestelle. Gegen Belohnung
abzugeben bei **Fräulein Ludwig** unter den Bühnen.

Verloren wurde von einem Mädchen Montag Abend zwischen
7 und 8 Uhr ein weißes Packet, enthaltend Stickerei zu einem
Weihnachtsgeschenk. Der Finder wird dringend gebeten, es gegen
Dank und Belohnung abzugeben bei **Mad. Otto, alte Burg 13.**

Verloren wurde von der Georgen- bis Halle'schen Straße eine
Lorgnette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 74,**
4. Etage.

Verloren ein Handpelzmüßchen; gegen Belohnung abzugeben
Windmühlenstraße Nr. 29, Hintergebäude I.

Am Montag Abend wurde am Lauchaer Thor ein goldner Trau-
ring mit den Buchstaben H. K. verloren. Man ersucht freundlichst
selbigen **Neuschönefeld Nr. 5** eine Treppe gegen Belohnung ab-
zugeben.

Vorgestern den 7. d. Mts. Abends ist auf dem Brühl von der Ritter-
straße zum Theater oder in demselben ein schwarzer Pelztragen mit
rother Seide gestützt verloren worden. Der Finder wird gebeten
ihn gegen gute Belohnung beim Pförtner des **Georgenhauses**
abzugeben.

Der Finder einer Nummer des Jewish Chronicle wird ersucht
sie gegen Dank abzugeben bei **Dr. Ascher, Alexanderstraße 14.**

Vertauscht wurde Sonntag Abend im Tivoli ein Winter-
Ueberzieher. Den Umtausch bittet man daselbst beim Oberkellner
zu bewirken.

Vertauscht wurde am Sonntag im Waldschlößchen zu Gohlis
ein Ueberzieher. Umtausch **Grimma'sche Str. 19** beim Hausmann.

Vertauscht wurde am Sonntag Abend in den drei Rosen
ein schwarzseidner Regenschirm mit gebognem Griff. Man bittet
um gefälligen Umtausch daselbst.

Sonntag den 6. wurde Theater-Loge Nr. 17 ein grünseidner
Schirm vertauscht. Die Dame wolle den ihrigen grünen baum-
wollenen in Empfang nehmen und den seidnen abgeben **Halle'sches**
Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gefunden wurde am Sonnabend im Theater eine Cigarren-
pfeife. Abzuholen **Serberstraße Nr. 22** in der Färberei.

Zugelaufen ist zum zweitenmal ein gelber Hund ohne Stadt-
steuerzeichen. Eigentümer abzuholen **Reudnitzer Straße 3, 1 Tr.**

(Gingefandt.)

Bei Einkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften
sowie überhaupt Festgeschenken der Art machen
wir das Publicum hiermit auf das reichhaltige
Lager der Buchhandlung von **Paul H. Jünger,**
Gewandgäßchen Nr. 2 aufmerksam, woselbst man
zu wirklich äußerst billigen Preisen kauft.

Bescheidene Anfrage.

Wäre der geehrte Künstler, Herr **Devrient,** nicht zu bewegen
nochmals in „Rubens in Madrid“ aufzutreten, um abermals durch
diese seine ausgezeichnete Leistung den hiesigen Kunstfreunden einen
hohen Genuß zu verschaffen? Mehrere Theaterfreunde.

Glück solche Erlaubniß. Könnte dieselbe aber nicht der Irrthum
einer dritten Person sein? — Bitte lassen Sie meine Adresse unter
den ersten Buchstaben meines Namens und Ihrer Hausnummer
per Stadtpost abnehmen.

Der
des Herr
langen d
von mir
Gelegent
Berzweig
dessen be
aus frei
theilen i
durchaus
hartnäck
lichen k
Lungen,
Brust g
nahme
bewirkt
Bir
*)
Theo
Gehr
O. Je
Aelte
das ne
gäßch
morp
Die
geblich
wenn
die sa
führt,
Augen
2.
Ve
I
Se
mein
Schu
Haus
D
bigen
Le
5
Släg
den
2
Ru
wir
2
C
Ru
die
im

Eingefandt.

Der

Brust-Syrup *)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buchhändlers Herrn E. H. Cohn in Schwerin a. d. W. von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich auch mehrfache Gelegenheit gehabt, mich bei Krankheiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nachtheiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben, der überdies sehr leicht und durchaus nicht unangenehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen hartnäckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten bedenklichen katarrhalischen Schleimhaut-Krankheiten der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit, Krämpfen im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zersprengendem Husten u. s. w. fast ohne Ausnahme sofortige Linderung und wo möglich andauernde Heilung bewirkt wird.

Birnbaum.

(L. S.)

Dr. Lehre,
Königl. Kreis-Physikus.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstr.
O. Jessnitz, Dresdner Str. E. A. Schulze, Gerberstr.

Ältern, Lehrer, Erzieher wollen nicht versäumen ihren Kindern das neu erschienene, bei Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2, zu habende Verwandlungs- oder Metamorphosenbilderbuch zu kaufen:

Es ändert sich in diesem Buch
Der Elefant in Adlers Flug,
Die Kuh sich in ein Löwenpaar,
Ein Bär in Papageno gar;
* Zu Ziegenböcken werden Knaben,
Die sich bei ihren Haaren haben,
Der Weihnachtsmann zum Lichterbaum —
Und Alles in des Buches Raum!

Eine Frage.

Die Localpresse beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit angeblich nothwendigen Postreformen. Wäre es aber nicht nützlicher wenn man angeht die schleppende Behandlung, welche die schleswig-holsteinische Frage am Bundestage erfährt, jetzt lediglich auf gründliche Reformirung des letztern sein Augenmerk richtete?

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Hirzel über Chemie.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 10. Decbr. 7 Uhr a) Berathung des angel. Antrags; b) Vortrag von Werner: Der Naturunterricht der Bürgerschule gemäß den berechtigten Forderungen unsrer Zeit.

Verein Vorwärts.

Heute Mittwoch den 9. December Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel de Sage. Rede-Übungen.

Der Vorsitzende.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager mein guter lieber Gatte, unser treuer Vater, Schwiegersohn und Schwager, Herr Friedrich August Nebner, Bürger, Hausbesitzer und Kohlenhändler allhier, im 38. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 8. December 1863.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr wurde uns unsre gute Emma nach nur 5tägigen aber schweren Leiden im zarten Alter von 7 Jahren durch den Tod entzogen.

Leipzig, den 8. December 1863.

J. S. Streubel nebst Familie.

Den 4. December endete das vielbewegte Leben unserer guten Mutter Louise Ober gewesene Kreisig geb. Seunig, was wir andurch Verwandten und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 8. December 1863.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und ruhig unsere theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Marie verw. Hädicke verw. gew. Kresschmar, im 78. Lebensjahre, Incorporirte im St. Johannisstift.

Carl und Rosalie Kiepling geb. Kresschmar.
Director Franz und Agnes Wallner
und die Familien Kresschmar.

Leipzig, Berlin und Dresden, den 8./12. 63.

Lieben Freunde, geht alle zu Sabenicht, es gilt unseren Brüdern.

Mehrere deutsche Brüder.

Mathäi-Brüder, heute Abend Alle in Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.
Zwappsch, Zwappsch; ganz — gabut!?? —

Si. h. um d. gt. Aeu. m. T. gng gth. — nas gßz. Jrfr. dßb. sch and. rlr. — ab. mhr nggrf. Is Si. i. d. fre. Wlt lbd nr nifrent ahn. lö; i. Un sh Ds tgl; i. nthlt. m. hr ju. ano. Dr. Syl. 59: Not. ä. e. M. a. G., wrf Ds rstr Dr. a. Si. — lff. Si. ab. Dose vrhngsw. Mnr i. Rh!! Si. vrkrn dmt m. T. „lgt“. Jnl. Thln. f. Si. u. blig. Si. drn; „Ds mß Un nßff. i. d. Blt.“ — „Alt Drgrbr. a. d. Wg. sgn. i.“ — ste M.

La bouquet de fleurs.

Gewiß mein herzlichster Wunsch. Bitte aber wann und wo. Unter bekannter Adresse.

Ich bin mir nicht bewußt, welche Frage Sie mir beantworten wollen, nur bitte ich um das Gewünschte.

Eder Freund d. P. E. Jena, man wünscht Sie heute 6 Uhr zu sprechen, Eingang, wo Sie für diesen waren.

Wemar. Freitag 1/2 7 Uhr. M.

„Liegt ein Brief für Sie auf der Post.“

M..

E. t. l. s. Brief A. L. 10. poste restante ist abzuholen.

Es gratulirt seinem Freunde Wittig zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünschen wir das Allerbeste.

Heute werden nicht bloß dreie, sondern es wird üben Strang gehauen.

Es gratulirt dem Fr. Pauline Geld zum 21. Wiegenfeste auf das Allerbeste die stille Liebe.

Es gratulirt dem Fräulein Pauline Geld zum 21. Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die ganze Ritterstraße und vorzüglich Nr. 37 wackelt. Nu rathe einmal.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. v. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Hirzel über Chemie.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 10. Decbr. 7 Uhr a) Berathung des angel. Antrags; b) Vortrag von Werner: Der Naturunterricht der Bürgerschule gemäß den berechtigten Forderungen unsrer Zeit.

Verein Vorwärts.

Heute Mittwoch den 9. December Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel de Sage. Rede-Übungen.

Der Vorsitzende.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager mein guter lieber Gatte, unser treuer Vater, Schwiegersohn und Schwager, Herr Friedrich August Nebner, Bürger, Hausbesitzer und Kohlenhändler allhier, im 38. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 8. December 1863.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr wurde uns unsre gute Emma nach nur 5tägigen aber schweren Leiden im zarten Alter von 7 Jahren durch den Tod entzogen.

Leipzig, den 8. December 1863.

J. S. Streubel nebst Familie.

Den 4. December endete das vielbewegte Leben unserer guten Mutter Louise Ober gewesene Kreisig geb. Seunig, was wir andurch Verwandten und Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 8. December 1863.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und ruhig unsere theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Marie verw. Hädicke verw. gew. Kresschmar, im 78. Lebensjahre, Incorporirte im St. Johannisstift.

Carl und Rosalie Kiepling geb. Kresschmar.
Director Franz und Agnes Wallner
und die Familien Kresschmar.

Leipzig, Berlin und Dresden, den 8./12. 63.

Gestern Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden; jedoch schnell und unerwartet unser guter Gatte, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Adolf Weniger,

Bürger und Bahnhof-Resaurateur in Reichenbach i. B. Freunden und Bekannten widmet diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Reichenbach i. B. und Leipzig, den 8. December 1863.

Therese verw. Weniger, geb. Strigel,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden erlöste der Herr in dieser Nacht eine geprüfte Dulderin, Henriette Mühlberg, im 29. Lebensjahre. Wir zeigen dies ihren vielen Freunden und Wohlthätern an mit der Bitte um Theilnahme.

Leipzig den 8. Decbr. 1863.

Die Hinterlassenen.

D a n k,

herzlichsten und innigsten Dank allen Verwandten und Freunden für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unseres guten Gatten und Vaters, insbesondere dem Herrn Pastor und dem Gesangverein Anatron für die tröstenden Worte am Grabe. Eben so unvergeßlich wie uns das Andenken an den Berewigten ist, eben so unvergeßlich wird uns die Erinnerung an die uns bewiesene Beileidsbezeugung bleiben.

Die trauernde Witwe
Juliane Winzer,
Richard Weisner.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme, welche mir bei dem Verluste meines theuren Gatten von so vielen Seiten zu Theil wurden, sage ich allen Freunden und Bekannten, namentlich Herrn Dr. med. Dudensing für die aufmerksame Behandlung während der Krankheit, so wie Herrn Dr. Reyer für die trostreichen, am Grabe gesprochenen Worte, seinen Sangesbrüdern für den erheben- den Gesang, den Mitgliedern des Gewerblichen Bildungsvereins, so wie seinen früheren Berufsgenossen für die ehrenvolle Begleitung den tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 7. December 1863.

Clara verw. Krummndorf.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnisse unseres theuren Gatten und Vaters, so wie für den gespendeten reichen Blumenschmuck bringt recht innigen Dank Leipzig am 7. December 1863.

die trauernde Familie Jzig.

Dank.
Die vielfachen Beweise der Freundschaft, die mir bei meinem 25 jährigen Jubiläum zu Theil wurden, bestimmen mich gegen den Herrn Principal so wie gegen meine Collegen, wie überhaupt alle die, welche mir die unvergeßliche Ueberraschung bereiteten, hierdurch meinen öffentlichen Dank abzustatten.

Leipzig, den 8. December 1863.

Friedr. Aug. Nagel, Buchbinder.

M a c h r u f

an meinen zu früh verstorbenen Freund

F. A. Richter.

Wenn Andere ihr Herz gegen den Bruder in der Noth ver- schlossen, so war Dein Herz gegen den Freund offen und die Hand zum Helfen bereit. Ruhe sanft! K.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs soll wiederum von Seiten unserer Communalgarde mit einem
am 12. d. M. 1/2 8 Uhr im Schützenhause

stattfindenden Abendessen in kameradschaftlicher Weise gefeiert werden und wir richten deshalb nicht nur an sämtliche Kameraden, sondern auch an die geehrten früheren Mitglieder der Communalgarde die freundliche Einladung zu recht zahlreicher Theilnahme. Festprogramme und Subscriptionlisten hierzu liegen bei sämtlichen Hauptleuten und Feldwebeln, so wie im Communalgarde- Bureau bis 10. December Abends 6 Uhr aus.

Das Fest-Comité.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Kartoffelmus mit Wurst, v. 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Breil, Def. a. Lommahsch, Stadt Cöln.
Bauer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Burchardt, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
du Bois-Reynod, Dr. phil. a. Berlin, Palmb.
Vorani, Kfm. a. Turin, und
Benjamin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Bischhof, Student a. Halle, und
de la Bouries, Leut. a. Wien, g. Elephant.
Brate, Kfm. a. Jüterbogk, und
Brendel, Kfm. a. Weimar, Brüsseler Hof.
Behrens, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Cavendish, Kfm. a. Altona, S. z. Kronprinz.
Grenk, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Hamburg.
Grenk, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
v. Ginfedel, Graf a. Wollsenburg, S. de Russie.
Friedrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Feller, Kfm. a. Lausitz, grüner Baum.
Garten, Major a. Dresden, Stadt Dresden.
Gähler, Kfm. a. Ravensburg,
Glück, Kfm. a. Berlin, und
Glück, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Goverbeck, Privat a. Berlin, Hotel de Baviere.
Gartkopp, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Gaafe, Hblgcommis a. Stettin, blaues Ros.
Geyroth, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Herzog, Steuer-Beamter a. Dresden, Lebe's H. g.
Halle, Ingen. a. Grotzen, Hotel z. Kronprinz.

Kleiniger, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Thü- ringer Bahnhof.
Klemeth, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Köhler, Holzhdlr. a. Reiphatn, Stadt Cöln.
König, Ober-Ingen. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Körner, Instrumentmacher a. Moskau, bl. Ros.
König, Ingen. a. Wien, Hotel de Russie.
Klein, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Krätzmann, Fabr. a. Neulirchen, braunes Ros.
Knor, Kfm. a. Schönheide, Stadt Nürnberg.
Kröll, Frau a. Zell i/T., Lebe's H. garni.
v. Kösch, Freiherr a. Holzhof i/B., S. de Prusse.
Lind, Kfm. a. Lauterbach, Stadt Wien.
Langen, Kfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.
Lehmann, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Stuttgart, und
Müller, Frau a. Rosbach, Stadt Hamburg.
Mei, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Meißner, Def. a. Halle, und
v. Meiß, Leut. a. Wien, goldner Elephant.
Niednagel, Kfm. a. Mügeln, Stadt Cöln.
v. Dertel, Hauptm. a. Radeberg, S. de Prusse.
Portius, Oberleut., und
Peter, Oberleut. a. Dresden, Stadt Dresden.
Pohlmann, Gebr., Kfite. a. Schwerin, Palmb.

Poetsch, Cand. theol. a. Baugen, gr. Baum.
v. Reifewitz, Rgtsbef. n. Fam. a. Podelwitz, u.
Rath, Dr. phil. a. Altenburg, Stadt Berlin.
Nöttelberg, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
v. Rauchaupf, Landrath n. Fam. a. Delitzsch,
Hotel de Baviere.
Reichelt, Fräul. a. Herrnhut, Palmbaum.
Richter, Holzhdlr. a. Hundshübel, braunes Ros.
Rumschke, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
Stengel, Beamter a. Pelschau, Stadt Hamburg.
Stegemann, Kfm. a. Bremen, und
Scharff, Kfm. aus Mühlheim a/R., Hotel de Baviere.
Schrader, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Sattler, Frau a. Reichenbach, Stadt Wien.
Schlamm, Kfm. a. Wurzen, Tiger.
Schütte, Kfm. a. Görlitz, Brüsseler Hof.
Simson, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
Stalschmidt, Kfm. a. Jüterbogk, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Täffner, Brauereibes. a. Culmbach, Stadt Wien.
v. Unruh, Geh. Rath a. Berlin, S. de Baviere.
Uebel, Fräul. a. Rosbach, Stadt Hamburg.
Weisenborn, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.
Wiedemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Weiß, Tischler a. Hainichen, Stadt Cöln.
Wiggers, Adv. a. Rosock, Palmbaum.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Inhalt von Nr. 49: Nichts von Verträgen! Gedicht von Gustav Weid. — Der Sohn der Witwe. Erzählung aus der neuesten Zeit von Julie Burow (Frau Pfannenschmidt) (Schluß). — Seebülthen u. Strandblumen. Von E. S. II. Ueber- muth und Verdenbtheit. — Aus der Woche. — Schach. **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. December. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Ank. S. B. 152; Berlin-Stettiner 127; Cöln-Rind. 173 1/4; Oberschl. a. u. C. 150; do. B. —; Dester.-franz. 102 1/2; Thüringer 123; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 55 1/2; Ludwigsb.-Bergh. 138; Rhein- Ludwigsbahn 124; Rheinische 94 3/4; Cösel-Oderberg 51; Berlin-Potsd.-Magdeb. 184 1/2; Lomb. 138; Böhm. Westbahn 64 3/4; Duppeln-Larnow. 54; Mecklenb. 61; Dester. Nat.-Anl. 67 1/2; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 77 1/4; Leipz. Credit-Anstalt 69 3/4; Dester. do. 76; Dessauer do. 27 1/8; Genfer do. 49 3/4; Weim. Bank-Act. 87; Gothaer Priv.-B. 86 1/2; Braunsch. do. 65 1/8; Geraer do. 93 1/2; Thür. do. 69; Nordb. do. 100 1/2; Darmst. do. 86; Preuß. do. —; Hannov. do. 96; Weim. Landes- bank 28 3/4; Disc.-Comm.-Anst. 95; Dester. Banknoten 83 5/8; Poln. do. 85 1/2; Wien österr. B. S. L. 83 1/2; do. do. 2 Mt. 83; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 152 1/8; London

3 Mt. 6.19 3/8; Paris 2 Mt. 79 1/8; Frankf. a/M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 93.
Wien, 8. December. Festtag.
Paris, 7. Decbr. 3 1/2 Rente 67,15; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere 50 7/8; Dester. Staats-Eisenb. 398.75; Credit mob. 1045,—; Lomb. Eisenb. 522,50; 5 1/2 Italien. 71,45; 5 1/2 neue do. —.
Berliner Productenbörse, 8. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—57 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/2, Decbr. 36, Decbr.-Jan. 36, Jan.-Febr. 36, Frühl. 36 7/8 matt. Get. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., Dec. 21 3/8 1/2. — Rübbi: loco 11 11 3/4 1/2, Decbr. 11 2/3, Decbr.-Jan. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, Frühl. 11 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/6 1/2, Decbr. 14 1/6, Decbr.-Januar 14 3/8, Januar-Februar 14 3/8, Frühjahr 15 1/12 matt. Get. 70,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.